

Antiquariat Meindl & Sulzmann OG

Kochgasse 32 - A-1080 Wien

Michael Sulzmann und Michael Meindl

Tel.: (+43 1) 929 40 21

office@antiquariat-ms.at

www.antiquariat-ms.at

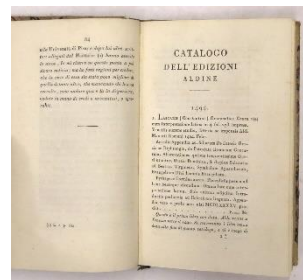


Zwischen Frühling und Sommer 2026 ...

66 Bücher, Grafiken, Plakate, Landkarten...

1. Aldus-Drucke.- (Burgassi, Antonio Cesare). Serie dell'edizioni Aldine per ordine cronologico ed alfabetico. Terza edizione con emendazioni e giunte. Firenze, Giuseppe Molini, 1803. 8°. Mit 1 gef. Tabelle. VI, 84, 195 SS., 1 Bl. Hpgt. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (gering bestoßen. Deckel und Kanten beschabt). **150,-**

Wichtiges und während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts geschätztes Verzeichnis der Aldus-Drucke. 3. Ausgabe mit den umfangreichen Ergänzungen von 1803.- Papier vereinzelt gering fleckig. - R77296



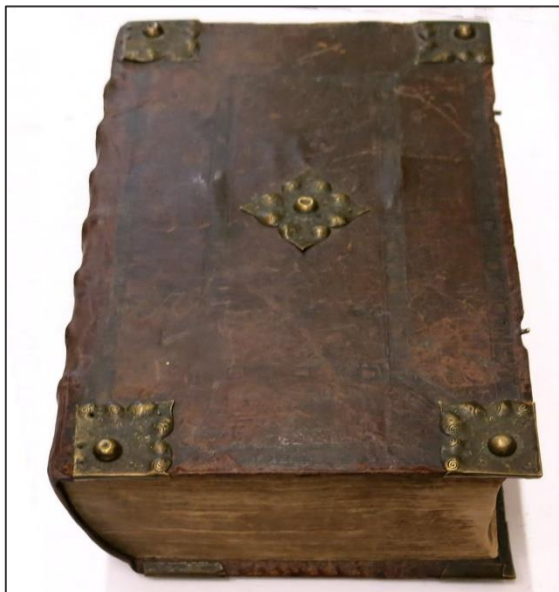
2. Bibeln.- Berghauer, Johannes Thomas Adalbert. Bibliomacheia, Das ist: Biblischer Feld-Zug, Und Musterung Vieler jämmerlich-verfälschten Bibelen Welche Mit betrügerischen Schein des wahren Wort Gottes viel tausend arme Seelen, von dem Weeg der Catholischen Wahrheit in dumme Irrmeynungen, Glaubens-Spaltungen, und Weynens-würdige Ketzereyen stürzten, dann auch endlich den



gerecht-erzürnten Gott mit dem Türkischen Greul der Verwüstung allzeit mehr und mehr reitzen. Oberammergau, Martin Wagner, 1746. Kl.-4°. Mit gefalt., gest. Frontispiz. 42 Bll., 678 SS., 9 Bll. Schweinsleder-Einband d. Zt. mit Deckelblindprägung und gepr. Rückenschild (etwas beschabt und fleckig, Schießen fehlen). **180,-**

VD18 14917130.- Das polemisch-theologische Werk des Prager katholischen Theologen und Dekans Johannes Thomas Adalbert Berghauer (1684–1760) ist ein vehementer Angriff auf protestantische, vor allem lutherische Bibelübersetzungen.- Flieg. Vorsatz mit Schildchen "Ad usum P. Arsenii Platner [1710-1781] de Villaco, Ordin. Minor. S. Erancisci Conventualium".- Gutes, leicht gebräuntes und vereinzelt etwas braunfleckiges Exemplar mit wenigen Bleistift-Textanstreichungen. - R77383

3. Biblia germanica.- Bibel. Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft, Altes und Neues Testaments.



Verteutscht von ... Martin Luther: Und auf gnädigste Verordnung Des ... Herrn Ernsts Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg ... erklärt ... Dabey über die gewöhnliche ... Biblische Register ... ein Bericht, von Vergleichung der Jüdischen und Biblischen Monden, Maaß, Gewicht, Müntz ... auch eine Beschreibung der Stadt Jerusalem ... Zu End ist auch nebenst den Christlichen Haupt-Symbolis, die unveränderte Augspurgische Confession mit beygedruckt worden. Mit Königl. Polnischen und Chur-Fürstl. Sächsischem Privilegio. Nürnberg, Endter, 1720. Gr.-Folio (ca. 46,5 x 30 cm). Mit gest. illustr. Titel, Drucktitel mit Holzschnitt-Vignette, 12 gest. Porträts, 8 gest. illustr. Zwischen-Titeln, 19 Kupfertafeln und 3 Kupferkarten. 24 Bll., 664 SS.; 904 SS., 8 Bll. Ldr. d. Zt. über massiven Holzdeckel mit 10 Messing-Beschlägen (tlw. beschädigt, stark beschabt, Rücken tlw. restauriert, Schließen fehlen). **3.800,-**

12. Ausgabe der prachtvollen Kurfürstenbibel mit den Porträts der Fürsten, Propheten und Evangelisten, Karten und Plänen sowie Kupfertafeln. Der überwiegende Teil der Tafeln stammt von Sandrart. Die Porträts zeigen: Kurfürst Friedrich III., Kurfürst Johann der Beständige, Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen, Kurfürst Johann Wilhelm I. zu Sachsen, Wilhelmus Quartus Herzog von Sachsen, Albertus Tertius Herzog zu Sachsen, Ernst III. Herzog zu Sachsen, Herzog Bernhard der Große von Sachsen-Weimar, Martin Luther u.a.- Mit den 2 doppelblattgroßen Karten (Plänen): "Erster Abriß der Stadt Jerusalem... (im rechten Rand 2 Fehlstellen ergänzt; kein Bildverlust) / Eigentliche Vorstellung der Statt Jerusalem ... kurtz nach Christi Zeiten". Mit der doppelblattgroßen Vogelschauansicht: "Abriß der Hütten des Stiffts mit den herum aufgeschlagenen Gezelten der Kinder Israel...". Weiters mit der doppelblattgroßen Karte: "Die Reise der Kinder Israel aus Egypten durchs Rothe Meer, ihr um Schweiff durch die Wüsten". Die "Bildnisse" zeigen: Moses. Erbauung der Arche Noah. Prophet Jesaja. Prophet Jeremia. Prophet Hesekiel (Ezechiel). Evangelist Lukas. Prophet Daniel. Evangelist Matthäus. Evangelist Markus. Evangelist Johannes.- Beim illustr. Titel und beim Drucktitel Randeinrisse hinterlegt und kleine Fehlstellen ergänzt. Bei einigen Blättern Randeinrisse ebenfalls hinterlegt. Papier zu Beginn stärker gebräunt und wasser- randig. Ränder stw. rissig, Papier unterschiedlich gebräunt und braunfleckig, tlw. etw. wasserrandig. - R77285



4. Botanik.- Lindley, John. Botanik für Damen, oder fassliche Einleitung in das Studium des natürlichen Systems der Pflanzenkunde. Nach der zweiten Auflage aus dem Englischen übersetzt. Bonn, Verlag von Henry und Cohen, 1838. Gr.-8°. Mit gest. Titel und 25 gestochenen und tfs. kolorierten Tafeln. XIV, 280 SS. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel und beige-bundenem, illustr. Oumschlag (angestäubt, fleckig, beschabt und bestoßen. Rücken lädiert. Ecken, Kanten und Kapitale mit leichten Läsuren). **120,-**

Nissen BBI, 1202.- Komplette Ausgabe mit den 25 Tafeln "zur Erläuterung der Familiencharaktere".- Papierbedingt durchgehend stark gebräunt und braunfleckig. - R77211



5. Dalmatien - Freschot, Casimir. Memorie storiche, e geografiche della Dalmazia. Raccolte da D. Casimiro Freschot, Benedettino. Bologna, Giacomo Monti, 1687. Kl.-8°. 12 Bll., 357 SS. Schlichter, brauner Pp. d. Zt. (fleckig, beschabt und bestoßen. Ecken und Kapitale mit kleinen Läsuren. Innengehenke mit zeitgenöss. Papierstreifen verstärkt). **750,-**

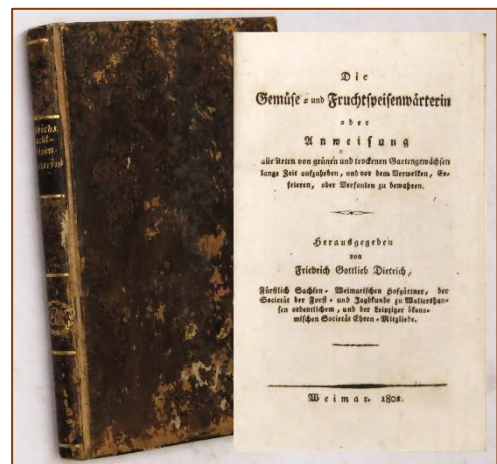


Erste Ausgabe, sehr selten! Gewidmet dem "Alberto Eusebio Francisco Antonio, et Iosepho Comitibus à Kinigsegg".- Casimir Freschot (ca. 1640-1720) war Benediktiner und als Historiker, Lehrer sowie wahrscheinlich als Gesandter tätig. Er publizierte ungefähr 50 Werke, darunter auch mehrere, subjektiv geprägte Reiseberichte, die die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse der europäischen Höfe, Städte und Staaten behandelten und zur Vorbereitung oder als Ersatz für die Kavaliertour dienen konnten.- Inhalt: "Della Dalmazia in generale. Regi della Dalmazia meridionale, Chiamara anco Servia, e li Successi del loro Regno. De' Regi e Regno della Dalmazia settentrionale, e Croazia. Vario Stato delle Citta Maritime, ò Imperiali della Dalmazia. Notizia delle Piazze Prinzipali della Dalmazia. Delle Isole Illiriche, Overo della Dalmazia".- Titel auf zeitgenöss. Papier aufgezogen. Bei den Seiten 215/16 und 351/52 kleine Eckabriss mit geringem Textverlust (in Kopie beigelegt). Papier gebräunt und vereinzelt

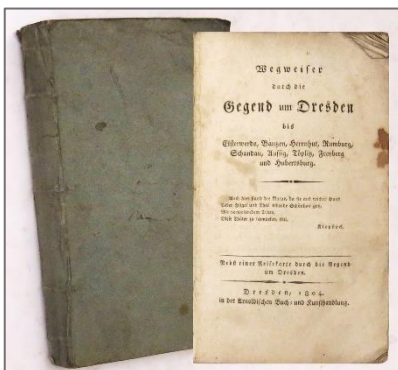
etw. braunfleckig. - R77300

6. Dietrich, Friedrich Gottlieb. Die Gemüse- und Fruchtspeisenwärterin oder Anweisung alle Arten von grünen und trockenen Gartengewächsen lange Zeit aufzuheben, und vor dem Verwelken, Erfrieren, oder Verfaulen zu bewahren. Weimar 1800. 8°. 144 SS. Pp. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (Deckel beschabt, etw. bestoßen). **220,-**

Weiss 758.- Erste Ausgabe.- Aus dem Inhalt: "Beschreibung einiger Behälter, in welchen das Gemüse den Winter über aufgehoben werden kann. Wurzelgewächse, oder solche Pflanzen deren fleischige Wurzeln zu Gemüsen dienen (Möhre, Pastinake, Petersilie, Kohlrübe, Kartoffel, Erdnuß, Blumenkohl, Spinat, Spargel, Hopfen, Erbse, Zwiebel, Kopfsalat, Kresse, Gurke, Basilikum, Majoran, Thymian, Rosmarin, Kümmel, Anis, Reis, Champignon, Trüffel etc.). Verzeichniß der vorzüglichsten Obstsorten, welche gewöhnlich, in Deutschland gezogen werden, in Absicht auf ihre Dauer und Erhaltung (Pfirsich, Pflaumen, Kirschen, Äpfel, Birnen etc.)".- Der Botaniker F. G. Dietrich, (1765-1850) lernte als junger Mann auf einer botanischen Expedition in Jena Johann Wolfgang von Goethe kennen. 1785 begleitete er Goethe auf dessen Reise ins tschechische Karlsbad und Fichtelgebirge. Von 1782 bis 1801 war Dietrich herzoglicher Gärtner in Weimar. 1794 wurde er Hofgärtner und versorgte Goethe mit Pflanzen für dessen botanische Studien. 1845 wurde er Direktor der herzoglichen botanischen Gärten in Eisenach und Wilhelmstal.- Papier leicht gebräunt und vereinzelt etw. braunfleckig - R77303



7. Dresden.- [Hasse, Friedrich Christian August]. Wegweiser durch die Gegend um Dresden bis Elsterwerda, Bautzen, Herrnhut, Rumburg, Schandau, Aussig, Töplitz, Freyberg und Hubertusburg. Nebst einer Reisekarte durch die Gegend um Dresden. [2. Auflage]. Dresden, Arnold, 1804. 8°. Mit einer mehrf. gefalt., gest. Karte. VIII SS. (statt X, fehlt Vortitel), 320 SS., 3 Bll. Interims-Broschur (fleckig, angestaubt, beschabt und bestoßen). **100,-**



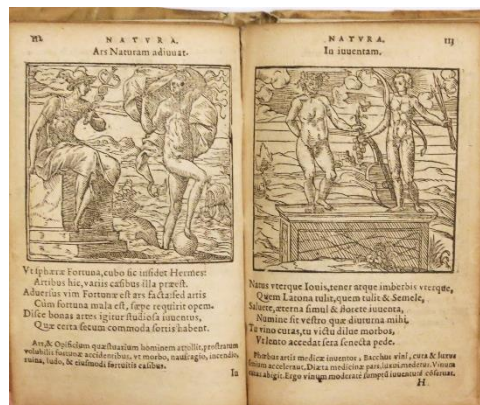
Holzmann-B. I, 12177. ADB X, 754 f. Engelmann I, 463.- Selten, erstmals 1801 erschienen.- Sozusagen als erster Teil gab Hasse "Dresden dargestellt aus dem Gesichtspunkte der Cultur" heraus. Der Historiker und Enzyklopädist Friedrich Christian August Hasse (1773-1848) war Professor in Dresden und Leipzig. "Sein "Dresden und die umliegende Gegend" (1801) gilt als die erste aus höheren Gesichtspunkten abgefaßte Topographie" (ADB).- Mit der Umgebungskarte.- Gebrauchsspuren, etwas lappig und eselsohrig, durchgehend etwas braunfleckig. Die Karte mit kleinerem hinterlegtem Einriß und ebenfalls etwas braunfleckig. - R77077

8. Emblembuch - Alciati (Alciatus), Andrea. Omnia D. And. Alciati Emblemata Ad Qvae Singula, Praeter concinnas acutásque inscriptiones, lepidas & expressas imagines, ac caetera omnia, quae prioribus nostris editionibus cum ad eorum distinctionem, tum ad ornatum & correctionem adhibita continebantur. Nunc primum perelegantia persubtiliáque adiecta sunt Epimythia, quibus Emblematum amplitudo, et quaecunque in ijs dubia sunt aut obscura tanquam perspicuis illustrantur. Lugduni (Lyon), Apud Guilielmum Rouilium (Rouillé), 1566. Kl.-8°. Titel mit Holzschnitt-Druckermarke und 212 Textholzschnitten. 260 SS., 5 Bll. Pgt. d. Zt. (fleckig, angestaubt, Deckel und Rücken etw. wurmstichig und mit Läsuren. Kapitale lädiert. Vorsatzblätter erneuert). **750,-**

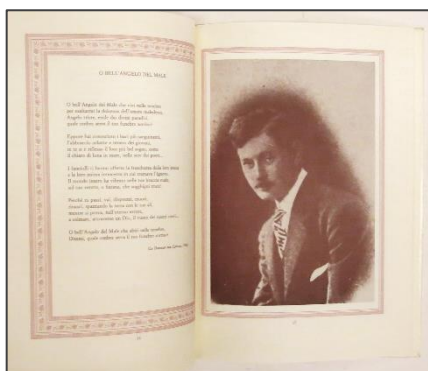


Vgl. Landwehr 15 und Praz 251.- **Seltene, frühe Ausgabe des ersten Emblembuches der Welt**, erstmals 1531 von Heinrich Steyner in Augsburg gedruckt. Damit war die neue, bald europaweit erfolgreiche Form des Emblems gefunden, bestehend aus drei Teilen: Überschrift, Bild und poetischer Text (Lemma, Icon und Epigramm). Andrea Alciato (1492-1550) war an der Entstehung der Erstausgabe offenbar nicht unmittelbar beteiligt. In der von ihm autorisierten Pariser Fassung von 1534 äußerte er sich sehr kritisch zu der früheren Edition, die verschiedene handwerkliche und editorische Fehler aufwies. Der große Erfolg des Buches veranlasste Alciato zu einer neuen, sorgfältig bearbeiteten Ausgabe mit jetzt 113 - statt vorher 104 - Emblemen, die unter seinem Namen 1534 bei Christian Wechel in Paris herauskam; die dritte Aus-

gabe von 1542 enthielt zwei weitere Epigramme. Die von Aldus Manutius (dem Jüngeren) in Venedig herausgebrachte Fassung von 1546 war um 84 weitere Embleme ergänzt. Die folgende Ausgabe wurde in Frankreich von Guillaume Rouillé herausgebracht. Diese war die Grundlage für weitere Nachdrucke und für Ausgaben in lateinischer, italienischer, spanischer, französischer und englischer Sprache. Als definitive Ausgabe kann die 1550, im Todesjahr Alciatos, in Lyon veröffentlichte gelten. Diese enthält sämtliche von Alciato selbst stammenden Embleme, die alle illustriert sind.- Titel mit kleinem, hs. Bes.-Vermerk und kleine Fehlstelle hinterlegt. Papier gebräunt und stellenweise braunfleckig. Wenige Textanmerkungen, S. 246 mit Besitzvermerk von alter Hand. - R77301

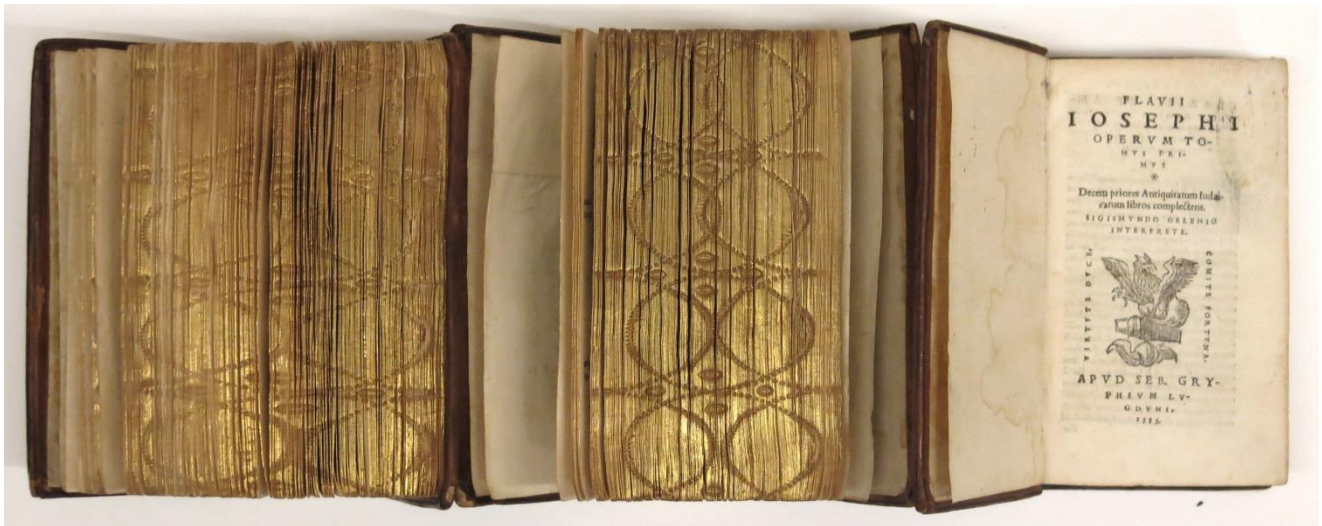


9. Fersen, Jacques (d'Adelswärd-). Amori et dolori sacrum. Jacques Fersen - La Scelta die Capri. Poesie ed immagini. Con uno scritto di Roger Peyrefitte. Capri, Edizioni Libreria <La Conchiglia>, 1990. Gr.-4°. Mit 17 blattgr. Abbildungen. 49 SS., 2 Bll. Ill. OKart. mit transparentem OUMschlag (minimal fleckig). **50,-**



17 Gedicht, jeweils mit gegenübergestellter blattgroßer Abbildung.- "Amori et Dolori Sacrum" ("der Liebe und dem Schmerz geweiht") ist die Inschrift über dem Eingang der Villa Lysis auf Capri, erbaut vom exzentrischen Baron Jacques d'Adelswärd-Fersen (1880–1923). Es spiegelt sein Leben wider, das der Kunst, der Schönheit, der homosexuellen Liebe, aber auch der Opiumsucht und Melancholie gewidmet war. Fersen ließ sich im Jahr 1903 auf Capri nieder und lebte dort mit seinem langjährigen Freund, Nino Cesarini, bis er 1923 sein Leben mit einer Überdosis Kokain beendete. Zur dauerhaften Erinnerung an d'Adelswärd-Fersen trug Roger Peyrefittes Roman L'Exilé de Capri von 1959 bei. - R77327

10. Flavius Josephus. Flavii Iosephi Operum Tomus Primus / Secundum Tomus / Tertius Tomus ... Sigismundo Gelenio Interprete. 3 Bände. Lugduni (Lyon), Sebastian, Gryphius, 1555. Kl.-8°. Titel mit Holzschn.-Druckermarke. 695 SS.; 718 SS.; 755 SS., 59 Bll. Brauner Maroquin d. Zt. mit gepr. Rtitel, reicher Rvg., goldgepr. Deckelfiletten und mit zisel. Goldschnitt (beschabt und bestoßen. Tlw. beschädigt, Kapitale mit Fehlstellen) **450,-**



Diese Ausgabe nicht bei Adams. Vgl. Adams J-365 (Lyon, Antonius Vicentinus 1557).- Seltene Ausgabe der Werke des Josephus Flavius (Jerusalem 37/38 n. Chr. - um 100 vermutlich in Rom) in der Bearbeitung von Sigismund Gelenius (Prag 1497 - 1554 Basel). Gelenius war Schriftsteller, Philologe und einer der bedeutendsten böhmischen Gelehrten des 16. Jahrhunderts.- Inhalt Band I: "Decem priores Antiquitatum Iudaicarum libros complectens"; Band II: "Decem posteriores Antiquitatum Iudaicarum libros, una cum Iosephi vita per ipsum coscripta, coplectens"; Band III: "De Bello Iudaico continens septem: Contra Apionem libros duos: ex Graecorum codicum collatione per Sigismundum Gelenium castigatos: De Machabaeis, sive de Imperio rationis librum unum, à D. Erasmo Roterodamo recognitum".- Papier gebräunt und stellenweise braunfleckig. Vorsatzblätter leicht wasserrandig. Bei Band III winzige Fehlstelle beim Titel hinterlegt. Bei Band III die Seiten 321-352 (Lage xX, yY) vor Seite 320 verbunden (Text komplett). -

11. Fotoalbum - Blaimschein, Karl.- [Mark], Hans. Fotoalbum zusammengestellt von Hans Mark als Geburtstagsgeschenk für seinen Schwiegervater Karl Blaimschein zum 60. Geburtstag. Vorsatzblatt mit handschriftlicher Widmung: "Meinem lieben Papa zum 26. September 1913, von seinem Hans". Wien 1913. Qu.-4°. 25 Fotografien auf Karton montiert und handschriftlich bezeichnet (ca. 13 x 17 cm bis 17 x 23 cm). Grauer Ln. d. Zt. (gering angestaubt und fleckig), Vorderdeckel mit Prägung "26. September 1913". **280,-**

Der oberösterreichische Großunternehmer Karl Blaimschein (Wels 1853 - 1933 Wien) begann als Repräsentant und Prokurist des Welser Butterschmalzsieders und Margarinefabrikanten Ludwig Hinterschweiger in den Jahren 1879 bis 1885. Im Jahr 1888 übernahm Blaimschein die Wiener Filiale selbst und kauft 1889 eine Fettschmelze in der heutigen Diefenbachgasse (damals Plankergasse Wien XII) im jetzigen 15. Wiener Gemeindebezirk von Julius Granichstädten. Auf diesem Gelände errichtete er die "Carl Blaimschein'sche Butter- und Speisefettwarenfabrik", später die "Wiener Dampf-Butter-Fabrik in Wien XII, Plankengasse 59/61".- Außerdem war Blaimschein, der in der Zwischenzeit zu den reichsten Unternehmern zählte, Eigentümer mehrerer Ziegeleien (Prinzersdorf und Pottenbrunn, dann noch Neulengbach und Mechters-Loosdorf). An seinen Reichtum erinnert die in Hietzing befindliche Villa Blaimschein. 1900 erwarb er das zweigeschoßige, streng symmetrische Gebäude vom Kaufmann Leo Mandl. 1945 übernahm die Sowjetische Besatzungsmacht die Villa und stellte sie Karl Renner zur Verfügung. Die Nachkommen Blaimscheins besaßen die Villa bis 1958. Seither ist sie Eigentum der Republik Iran.- Die Fotografien zeigen: Jagdhaus Mayer am Teich - Jagdhaus mit Wirtschaftsgebäuden - Jagdhaus mit Revier - Das gemütliche Jagdstübchen - Ochsenhalt Steininger-Schlag - Villa in Waidhofen a.d. Ybbs, vordere Ansicht - Garten-Partie - Blick auf Waidhofen vom Garten - Villa Lainzerstrasse 28 - Die Vereinigte und Blick in die Diefenbachgasse - Gesamtansicht der Vereinigten - Die Unicum Ecke - Blick ins Direktionszimmer: Direktor L. Wlzek, Dr. H. Mark - Chef der Buchhaltung J. Coster" etc. - R77089





12. Fotoalbum - Chiavacci, Familie.- Fotoalbum. Privat angelegtes Fotoalbum. Mit 35 Photographien und 6 Porträtpostkarten, die Vinzenz Chiavacci und seinen Familienkreis zeigen. Vermutlich Wien, ca. 1902-1968. Qu.-4°. Hldr. d. Zt. (Ecken und Rücken mit kleinen Läsuren). **120,-**

Einige der Bilder mit Bleistift oder Tinte bezeichnet: "Malwine, geb. Perl - V. Chiavacci - 1906 Vinzenz Chiavacci sen. - Sohn Ludwig 1914 - Bad Sekirn Chiavacci - Ludwig Ch. - Vinzenz Ch. - Frau Graf, Vinzenz - Ehepaar Schönherr im Bad am Wörthersee - Vinzenz, Malwine, Ludwig Chiavacci 1920".- U.a. Karte aus Wien von Großmutter und Großvater Vinzenz Chiavacci an Ludwig und Familie in Seekirn am Wörthersee, 17.08.1904, 2 Porträtpostkarten Vincenz Chiavacci (eine von Leo Bernberger an die Familie in Sekirn) sowie 1932 Besuch von Prof. Dr. Arlt in Sekirn.- Einige der Photographien etw. vergilbt, mehrere mit kleinen Läsuren. - R77020

13. Fotoalbum - Knabenanstalt "Jung-Ottakring".- Privat angelegtes Fotoalbum mit 22 Fotografien, die Burschen der "Knabenbeschäftigungsanstalt Pestalozzi Jung-Ottakring" bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten zeigen. Auf Karton montiert und jeweils mit handschriftlicher Bezeichnung. Wien, 1913-1917. Qu.-4°. Zeitgenöss. Kart. mit Bindeband (fleckig, beschabt etw. wasserrandig, Rücken beschädigt). **150,-**

Die "Knabenbeschäftigungsanstalt Jung-Ottakring" wurde kriegsbedingt im Oktober 1914 gegründet, Adresse war Wilhelminenstrasse 94 in 1160 Wien. Sie wurde wohl später mit der schon länger bestehenden Beschäftigungsanstalt Pestalozzi zusammengelegt. Der im November 1914 gefallene Lehrer Konstantin Manziarly zählte zu den engagiertesten Betreuern der Buben. Sportliche Betätigung war wohl ein Fixpunkt im Leben der Kinder. Nach dem Krieg wurden auch Mädchen betreut und es wurde der "Karl-Altman-Gedenkpreis" gestiftet, ein Wanderpreis, um den über mehrere Jahre gekämpft wurde.- Die Photographien zeigen: Die ersten Zöglinge von "Jung-Ottakring" 1914-15 / Juni 1915 / Die erste Spielgruppe auf der Waldwiese 1915 / Erlernung des Diskuswurfes 1915 / Auf der Kreuzzeichenwiese 1915 / Abstoß eines Eckballs 1915 / Platz dem Frohsinn! 1915 / Die Schipperriege 1916 / "Jung-Ottakring" bei der Arbeit 1916 / Ein Teil unseres Gemüsegartens im Czartoytski-Park 1916 / Die Sieger Juni 1915 / Leichtathl. Jugendwettk. 1916: Starter d. 4. Alterskl. / Leichtathletischer Jugendwettkampf: 60m Lauf Juni 1915 / Leichtathl. Jugendwettk. "Die Starter" 2. Juli 1916 / Leichtathl. Jugendwettk. 1916: Preisverteilung / Ein vergnügter Sonntagnachmittag Juni 1916 / Leichtathl. Jugendwettk. 1916: "Liebe Gäste" / Tiroler Kogel 8. u. 9. Sept. 1917 / Wettspiele gegen Jugendspieler XVI. Bz. 1917 / Wettspiel gegen "Hertha" Jungmannschaft 1917 / Weihnachten 1917 / Konstantin Manziarly: gefallen am 3. Nov. 1914. Hohe Wand. Weihnachten 1913 "Zum treuen Gedenken". - R77163



Die ersten Zöglinge von "Jung-Ottakring" 1914-15.

14. Frankreich.- [Anonym]. Frantzösischer Staats-Spiegel/ Und dessen Mackel und Flecken/ In Dem Hispanischen Staats-Cabinet entdeckt Und Denen Europäischen Staaten Zu ihrer mehren Prüffung und Erkänntnuß wolmeinend fürgestellt.- **ANGEBUNDEN: Pollidore de Warmond [Pseud].** Der wahre Ursprung gegenwärtiger Frantzösischen Macht und Gewalt; und denn der Drohende Fall des Teutschen Kayserthumbs und des Hollandischen Staates So einzig und allein aus Einem übel Erwogen und folgensd Unglückseeligen Frieden herrühret. Cölln, [d.i. Holland(?), Pierre Marteau] und Cölln [Holland(?)], Pierre Marteau, 1683. 12°. 36 nn. Bll.; 24 nn. Bll. Späterer marmor. Pappband (etwas beschabt und bestoßen). **160,-**

Weller, Druckorte I, S. 38. I) VD17 23:665618M.- II) Walther 1983: 3. VD17 23:665616W.- Pierre Marteau, Cologne, zuweilen auch auf Deutsch Peter Hammer, Cölln (Köln), ist die bedeutendste fingierte Verlagsadresse des 17. und 18. Jahrhunderts. Über "die sonderbare Geschichte des Kölner Druckers Pierre du Marteau" vgl. ausführl. L. Bielschowsky in "Aus dem Antiquariat", 7/1977. Bielschowsky weist darin nach, daß ein Drucker

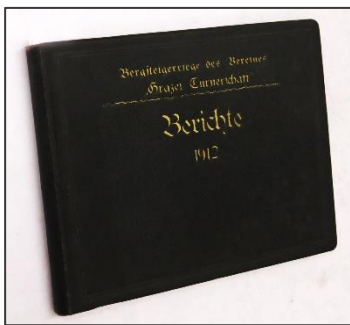


Pierre Marteau in Köln entgegen jahrhundertlanger Ansicht nicht existierte, daß es sich vielmehr um ein fingiertes Impressum handelt, welches, erstmals von den Elzeviers benutzt, verschiedene Drucker Mitte des 17. bis Ende 18. Jahrhundert übernahmen: "Teils sachlicher, teils verunglimpfender Art waren die Hunderte von sog. 'Mazarinaden', Pamphlete der gegen die Regierung und die Person des Kardinals Mazarin opponierenden Fronde. Ein Teil von ihnen enthüllt den anrühigen Lebenswandel der Nichten des Kardinals, und mitunter erschienen diese Enthüllungen in der Form fiktiver Denkwürdigkeiten [...] Da es äußerst gefährlich war, Schriften mit [diesem] Druckvermerk [...] zu besitzen, sind sie besonders selten. Wertvoll sind diese Drucke jedoch nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch von ihrem Inhalte her betrachtet [...] Es gibt keine Veröffentlichungen, die das politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben Frankreichs im 17. und 18. Jahrhundert [...] so treffend und vielfarbig widerspiegeln wie diese". - Gebrauchsspuren, teils etwas stock- und fingerfleckig. - R77120

15. Goethe, Johann Wolfgang v. Die natürliche Tochter. Trauerspiel. In: Taschenbuch auf das Jahr 1804. Tübingen, Cotta, (1803). 12°. 1 Bl., 224 SS., 1 Bl. Orangefarbener OPp. (etwas fleckig). **120,-** WG² 61. Goedeke IV,3,365,118.- Erste Ausgabe.- Ohne die 8 Bll. Verlagsanzeigen.- Innen in sauberem Erhaltungszustand. - R43348

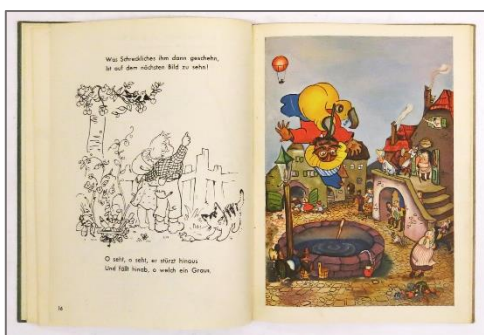
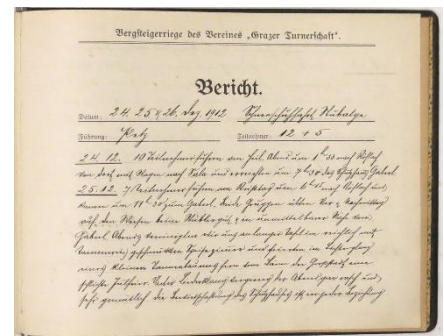


16. "Grazer Turnerschaft", Tourenbuch.- Handschriftlich ausgefülltes Tourenbuch der "Bergsteigerriege des Vereines 'Grazer Turnerschaft'." Vereinsjahr 1912. Graz 1912. Qu.-Gr.-8°. Ca. 100 Bll. (vollständig ausgefüllt). Ln.d.Zt. mit goldgepr. Deckeltitel (etwas beschabt und bestoßen). **180,-**



Im Jahr 1883 beschlossen fünf junge Männer bei einer Wanderung von Graz nach Hitzendorf (Hitzendorfmarsch 1883) die Gründung eines eigenen Turnvereins. Dies war die Geburtsstunde des Vereines Grazer Turnerschaft - VGT. Der unter dem Namen „Grazer Turnverein Turnerschaft“ genehmigte Verein hielt am 21. Mai 1884 seine Gründungsversammlung ab. Neben dem Turnbetrieb wurden noch eine Sängerriege, eine Radfahrabteilung, eine Stemmerriege und eine Bergsteigerriege gegründet.- Das teils ausführlich, teils minimal ausgefüllte Tourenbuch - verpflichtend vorgegeben waren Datum, Ziel, Führung und Teilnehmeranzahl - beginnt mit dem 1. Jänner, einer "Skifahrt Teichalpe [=Teichalm]" geführt von Anton Jilka, mit 8 Vereinsmitgliedern und 3 Gästen ("Vormittag

tag Übungsfahrt auf den Heulantsch, schöne Abfahrt. Nachmittag Abfahrt über Hausebner in den Tynauergraben nach Frohnleiten. Schnee oben sehr gut, in den niederen Lagen sind die Wiesen abgeweht") - und endet mit den Weihnachtstagen 24.-26. Dezember, "Schneeschuhfahrt Stubalpe", Führung Ludwig Petz, 12+5 Teilnehmer ("10 Teilnehmer fahren am Heil. Abend um 1h 33 nach Köflach, von dort mit Wagen nach Sal[.]a und erreichten um 7h 30 das Schutzhaus Gaberl. 7 Teilnehmer fahren am Kristtag um 6h 15 nach Köflach und kamen um 11h 30 zum Gaberl. Beide Gruppen übten Vor & Nachmittag auf den Wiesen beim Stüblergut [Laura Privatstiftung!] & in unmittelbarer Nähe vom Gaberl [...]") - gez. Martin Obernigg d.J.).- Beiliegend mehrere "Kegelspiegel" von 1934-1941, 1 Fotografie mit Vereinsmitgliedern, 1 Postkarte mit Unterschriften der Mitglieder (um 1940), Mitgliederverzeichnisse 1937 und 1942.- Guter Erhaltungszustand. - R77202



17. Hartmann, G.- Ginzkey, Franz Karl. Hatschi Bratschis Luftballon. Eine Dichtung für Kinder. (76.-85. Tausend). Wien, Wiener Verlag, (1951). 4°. Mit zahlr. Illustrationen (davon 8 farb. auf 4 Tafeln) von Grete Hartmann. 56 SS. Farb. illustr. OHln. (Deckel etw. beschabt, Ecken gering bestoßen). **180,-**

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Grete Hartmann.- Erstmals 1904 erschienen, enthält unsere Ausgabe letztmalig den unbereinigten Text sowie die berüchtigte Menschenfresserepisode. "... Fangt ihn nur, geschwind, geschwind! Schreit das Menschenfresserkind. Schnell, das Wasser ist schon lau! Ruft die Menschenfresserfrau..." - Papier vereinzelt etw. braunfleckig. - R75939

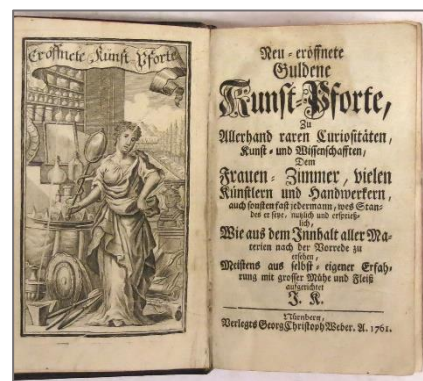
18. Hausbuch - (Kanold, Johann oder Johannes Kunckel ?). Neu-eröffnete Guldene Kunst-Pforte, Zu Allerhand raren Curiositäten, Kunst- und Wissenschaften, Dem Frauen-Zimmer, vielen Künstlern und Handwerkern, auch sonst fast jedermann, wes Standes er seye, nützlich und ersprießlich, Wie aus dem Inhalt aller Materien nach der Vorrede zu ersehen, Meistens aus selbst-eigener Erfahrung mit grosser Mühe und Fleißaufgerichtet J. K. Nürnberg, Georg Christoph Weber, 1761. 8°. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 841 SS., 31 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rotschnitt (beschabt und bestoßen. Kapitale mit kleinen Läsuren).



380,-

Nicht bei Holzmann-B. Vgl. Horn-A. 306.- Der KVK führt als Verfasser Johann Kanold an, bei anderen Bibliotheksexemplaren wird jedoch Johannes Kunckel als Verfasser angeführt.- Umfassendes Hand- und Rezeptbuch von großer Bandbreite. Enthält u.a. folgende Kapitel: "Von allerhand schönen Furnis-Künsten. Von der Illuminier-Kunst. Von Zubereitung allerley Farben. Von allerley Vermischung und

Schattirungen der Farben. Leder zu den Handschuhen von allerley Farben zu färben. Von allerhand Gold- und Silber-Arbeits-Künsten. Von allerhand Schieß-Künsten. Von der Wünsch-Ruthe. Vom Pulver-Machen. Etliche Fragen von dem Schieß-Pulver, welche einem angehenden Büchsen-Meister oder Feuer-Werker zu wissen höchstgenöthig sei. Von allerley wohl-riechenden Dingen, als Oel, Balsam, Wasser, Haar, Buder, Seifen, und fürtreflichen Schmink-Mitteln. Von köstlichen Zucker-Werk. Von allerhand schönen Wein und Getränk-Künsten. Von unterschiedlichen bewährten Bier-Künsten. Von Seiden-Wurm. Von allerhand Kräutern, Blumen, Feld- und Garten- und Baum-Künsten. Ausführliche Anweisung derer meisten in Teutschland bekannten Kuchen-Gewächse. Unterschiedliche rare Arcanen ... Früchte oder Obst zu zeugen. Von allerhand schönen Blumen-Künsten. Von Rosen-Stöcken. Vom Wein-Stock" etc.- Papier etw. gebräunt und vereinzelt braunfleckig. - R77289



19. Hauser, Carry. Buch der Träume. (Zweite Auflage). (Wien und München, Galerie Pabst, [1976]). Kl.4°. Mit 8 von Carry Hauser eigenh. signierten Orig.-Holzschnitten. Blauer, ill. OPp. mit Kordelbindung (Blockbuch).

130,-

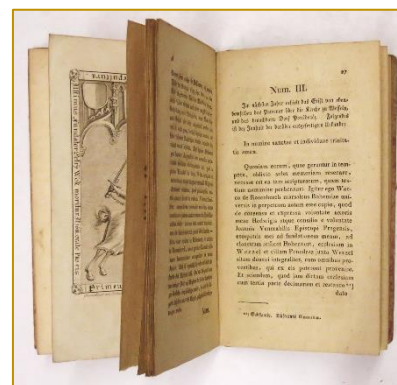
"Das Holzschnittbuch "Buch der Träume" ... erschien erstmals im Jahre 1921 in kleiner Auflage. Vorliegende zweite Auflage wurde in 500 nummerierten Exemplaren ... gedruckt. Die Holzschnitte wurden unter der Aufsicht des Künstlers von den Originalholzstöcken gedruckt". Unser

Exemplar trägt die Nummer 35.- Vorderer Fliegender Vorsatz mit sehr kleinem Exlibris-Stempel, sonst sauber und wohl erhalten. - R75512

20. Hohenfurt - (Millauer, Franz Xaver Maximilian). Der Ursprung des Zisterzienser-Stiftes Hohenfurt in Böhmen. Eine diplomatische Skizze. Prag, gedruckt bei Gottlieb Haase, 1814. 8°. Mit gest. Frontispiz. VIII, 120 SS. Pp. d. Zt. (fleckig, beschabt und bestoßen. Ecken und Rücken mit Läsuren).

180,-

ÖBL VI, 299.- Erste Ausgabe.- Franz Xaver Millauer (Budweis 1784 - 1840 Prag) war Theologe und Historiker. Er legte 1806 die Ordensgelübde im Zisterzienserstift Hohenfurt ab, 1807 Priesterweihe. Anfangs Professor an der theologischen Hauslehranstalt und Bibliothekar in Hohenfurt, ab 1815 Professor der Pastoraltheologie an der theologischen Fakultät der Universität Prag, 1820/21 und 1826/27 Dekan, 1833/34 Rektor. "... Nachfolgende Skizze soll einen Beitrag zu einer wünschenerthen Diplomen-Sammlung meines Vaterlandes sein. Da sie zugleich den bisher noch nie allgemein bekannten Ursprung und die frühesten Schicksale des Stiftes darstellt; dürften nicht allein meine Ehrwürdigen H. H. Brüder, sondern auch mancher entfernte Forscher des Alterthums sie willkommen heißen ..." (Millauer im Vorwort).- Papier gebräunt und stellenweise etw. braunfleckig. - R77293

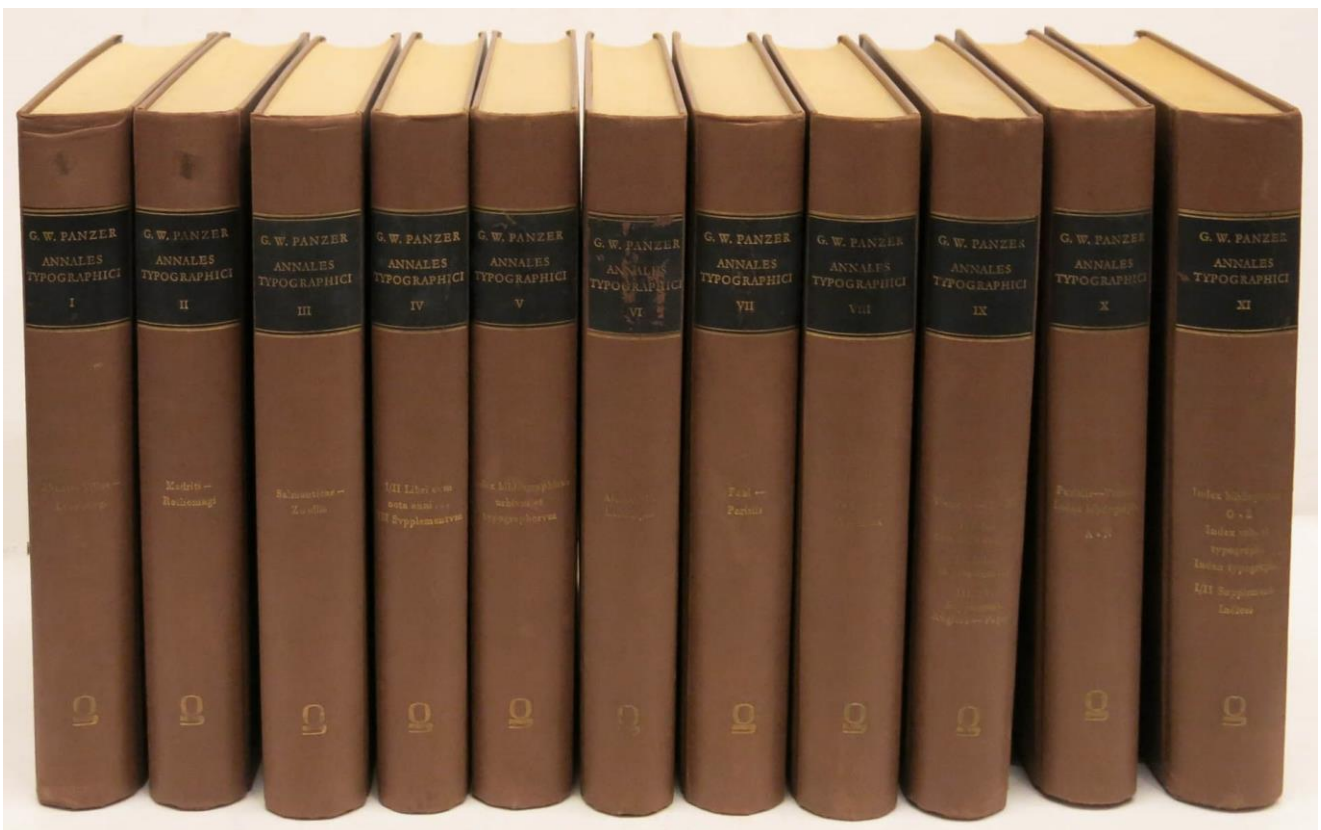


21. Hohenstaufen.- Raumer, Friedrich v. Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. 6 Bände. Leipzig, Brockhaus, 1823-25. 8°. Mit 9 Kupfertafeln, 3 mehrf. gefalt. (2 grenzkol.) gestoch. Karten, 1 gefalt., gest. Tafel mit 2 Plänen und 5 mehrf. gefalt. Stammtafeln. Zus. Ca. 4000 SS. Hldr.d.Zt. mit Rvg. und goldgepr. Rückenschildern (bestoßen und etwas stärker beschabt, 3 Bände mit Wurmsspuren im Leder). **180,-**



ADB XVII, 403 ff.- Erste Ausgabe von Raumers Hauptwerk, "mit dem er zur romantischen Stilisierung des Mittelalters beitrug" (Saur, DBE).- "Die wesentliche Bedeutung des Werkes ... bestand darin, daß hier zum ersten Male eine der größten Epochen unserer nationalen Geschichte in umfassender Verbindung mit der universellen Entwicklung in anmuthender Form, harmonischer Composition, epischer Ruhe, maßvollem Urtheil zur Darstellung gelangte" (ADB).- Friedrich von Raumer (1781-1873), war Jurist, Historiker und Politiker. Die Kupfertafeln zeigen u.a. die Gegend um Hohenstaufen und die Gegend um Scurcola und Alba sowie Porträts von Kaiser Friedrich I., König Philipp, Papst Innovenz IV., König Ludwig IX und Konradin, die großen Landkarten Europa um 1500 und um 1700, eine gefalt. Tafel mit Plänen von Antiochien und Jerusalem.- Etwas gebräunt resp. fleckig, meist aber recht sauber und insgesamt wohl erhalten. - R77209

22. Inkunabelforschung - Panzer, Georg Wolfgang. Annales typographici ab artis inventae origine ad annum MD post Maitairii Denisii aliorumque doctissimorum virorum curas in ordinem redacti emendati et aucti. 11 Bände. Reprografischer Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1793. Hildesheim, Georg Olms, 1963-1964. 4°. OLn. mit goldgepr. Titel a.d. Rücken und Vorderdeckel (leichte Gebrauchsspuren, etw. beschabt, Deckel tlw. etw. fleckig). **180,-**



Georg Wolfgang Franz Panzer (Sulzbach 1729 - 1805 Nürnberg) war einer der bedeutendsten und verdienstvollsten Bibliografen in Deutschland. Diese "Annales" wurden zur Grundlage der Inkunabelforschung im 19. Jahrhundert und inspirierten unter anderem die seinerzeit moderne systematische Aufstellung 1826/38 von Ludwig Hain, die wiederum den von Konrad Haebler initiierten und seit 1925 fortlaufend gedruckten Gesamtkatalogs der Wiegendrucke ermöglichte, dessen Redaktion, und seit einiger Zeit auch Online-Stellung, heute von der Staatsbibliothek zu Berlin wahrgenommen wird. - R77015

23. Josua-Rolle. Vollständige Faksimilie-Ausgabe im Originalformat des CODEX VATICANUS Ms. Pal. graec. 431. Graz, ADEVA, 1983. Folio (ca. 42 x 30 cm). Rolle + Kommentar in aufklappbarer, mit rotem Leinen bezogener Holzkassette mit goldgepr. Titel a. d. Deckel. 88 SS., 1 Bl. Kommentar (guter Erhaltungszustand). **480,-**



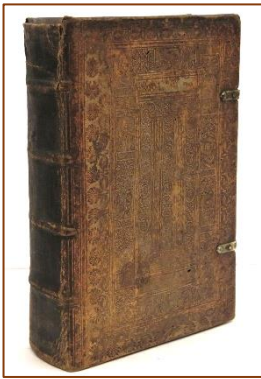
Nummer 358 von 700 Exemplaren.- "Volumen LXXVII der Reihe Codices Selecti. Volumen XLIII der Reihe Codices e Vaticanis Selecti".- Faksimileausgabe aller 15 erhaltenen Segmente als Rolle auf zwei Holzkernen. Durchgehend in Grisailtechnik illustriert. Die Josua-Rolle ist eine Schriftrolle aus Konstantinopel, vermutlich im 10. Jahrhundert unter der Regierung des Kaisers Konstantin VII. entstanden. Sie stellt in einen horizontalen, zehn Meter langen friesartigen Bilderzyklus in Grisaille-Malerei 27 Szenen aus dem Buch Josua dar, zusammen mit kurzen Begleittexten aus diesem Buch. Die Darstellung konzentriert sich auf Josua als Heerführer, beginnend mit Kapitel 2 dieses alttestamentlichen Textes. Das Manuskript befindet sich heute in der Biblioteca Apostolica Vaticana. - R77190

24. Juda und Tamar.- Orig. Kupferstich von Nicolaes Vischer: "Iudas et Thamar coeunt promittitur hoedus annulus, armilliae, atque pedum pro pignore dantur. Genesis 38.6 ... Vißcher excu.". Aus: *Historiae Sacrae Veteris et Novi Testamenti*. Amsterdam, Visscher, um 1650 Bildausschnitt ca. 40 x 51 cm. Blattgröße ca. 45 x 54 cm. **180,-**



Zeigt Tamar mit ihrem Schwiegervater Juda. Sie verhüllte ihr Gesicht und gab sich als Dirne aus. Als Juda mit ihr schlafen wollte, verlangte sie als Pfand für die versprochene Bezahlung seinen Siegelring und andere Besitzstücke. Tamar wurde schwanger, worauf Juda sie wegen ausserfamiliären Geschlechtsverkehr zum Tode verurteilte. Daraufhin präsentierte sie die von ihm erhaltenen Pfänder und wurde begnadigt. So gelangt sie durch Klugheit und List zu einem Kind von Juda, der sie heiratet und durch sie zum Stammvater Davids wird.- Nicolaes Visscher I (Amsterdam 1618 - 1679) war ein niederländischer Kupferstecher, Kartograph und Verleger. Er gehörte zu der von seinem Vater Claes Janszoon Visscher begründeten niederländischen Kunsthändler-, Kupferstecher- und Verleger-Dynastie.- Papier leicht gebräunt. In der Darstellung vereinzelt gering braunfleckig - 76919

25. Kräuterbuch.- Bock, Hieronymus. Kreutterbuch darin unterscheidt name[n] unnd wückung der Kreutter, Stauden, Hecken und Beumen, sampt iren Früchten, so inn Teütschen Landen wachsen, Auch derselbigen eigentlicher ... gebrauch inn der Artzney, fleißig dergaben, Leibs gesundtheit zu fürdern unnd zubehalten ... durch H. Hieronymum Bock aus langwiriger und gewisser erfahrung beschriben .. jetz und von Newen fleißig ubersehen, gebessert und gemehret, dazu mit hüpschen artigen und läblichen Figuren der Kreutter allenthalben gezieret... Straßburg, (Josias Rihel), 1565. Folio (ca. 31 x 20 cm). Mit ankol. Holzschnitt-Porträt des Autors und über 500 zeitgenöss. kolor. Textholzschnitten von David Kandel. 18 (statt 20) nn. Bll., 413 num Bll. (I-CCCCXIII), 6 (statt 7) nn. Bll. Blindgepr. Schw.-Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenstempelung auf beiden Deckeln und mit 2 Messingschließen (beschädigt, stark beschabt und bestoßen. Vorderdeckel etw. wurmstichig. Rücken schwarz eingefärbt und an vier Stellen aufgeplatzt. Kapitale, Ecken und Kanten mit Läsuren.

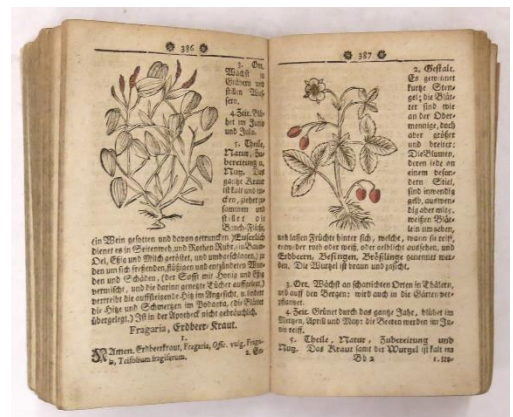
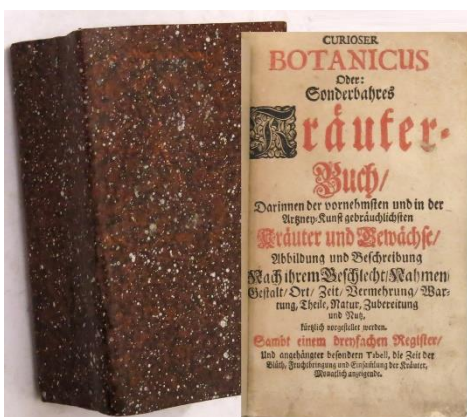


2.200,-

VD16, B 6020. Nissen BBI 182.- Erschien erstmals 1539 bei Wendelin Rihel in Straßburg, zunächst ohne Illustrationen. Wegen mangelnden Verkaufserfolgs folgte 1546 eine erste illustrierte Ausgabe - "ein wahres Volksbuch" (Heilmann). Das populärste Kräuterbuch des 16. Jahrhunderts. Die vorliegende ist bereits die sechste Auflage mit den Illustrationen Kandels. Hieronymus Bock (1498 - 1554) war Botaniker, Arzt und lutherischer Prediger. Zusammen mit Otto Brunfels und Leonhart Fuchs zählt er zu den "Vätern der Botanik".- Enthält neben den umfangreichen Kräuterteilen im 4. Teil: "von den vier Elementen, zamen und wilden Thieren, auch Vogeln, Fischen, Milch Käß, Butter, Honig ... Wein, Essig ... und allerhandt Kochkreutter und Gewürz. Auch wie alle Speiß und Dranck, Gesunden und Krancken jeder zeit dargereicht werden sollen...".- Wie meist bei Kräuterbüchern aus dieser Zeit mit sehr starken Gebrauchsspuren. Die 413 Textblätter jedoch immerhin komplett vorliegend. Zahlreiche Ein- und Ausrisse, Fehlstellen tls. angerandet und ergänzt. Einrisse auch hinterlegt, oder geklebt. Einige Blätter knapp beschnitten. Durchgehend gebräunt und unterschiedlich braun- und fingerfleckig. Beim vorderen Register fehlen 2 Blätter (c4, c5), am Schluß fehlt das letzte nn. Blatt mit dem Impressum (die 3 Blätter in Kopie beiliegend). Titelblatt lädiert, knapp beschnitten und aufgezoogen. Bei Blatt CCLI im unteren Rand Fehlstelle ergänzt (etw. Textverlust). Bei Blatt CCLXXXVII rechte untere Ecke ergänzt (geringer Buchstabenverlust). Bei Blatt CCCXCV rechts unten Eckabriß (etw. Textverlust). bei Blatt CCCCVIII rechts unten Eckabriß (geringer Textverlust). - R76912



26. Kräuterbuch.- (Müller, Samuel). Curioser Botanicus, Oder: Sonderbahres Kräuter-Buch / Darinnen der vornehmsten und in der Artzney-Kunst gebräuchlichsten Kräuter und Gewächse / Abbildung und Beschreibung. Nach ihrem Geschlecht / Nahmen / Gestalt / Ort / Zeit / Vermehrung / Wartung, Theile, Natur, Zubereitung und Nutz, kürztlich vorgestellet werden. Sambt einem dreyfachen Register / und angehängter besonderen Tabell, die Zeit der Blüth, Fruchtbringung und Einsammlung der Kräuter, Monatlich anzeigende. Ohne Ort und Drucker, ca. 1750. 8°. Mit gest., illustr. Titel und sehr zahlreichen Holzschnitt-Abbildungen mit Pflanzendarstellungen (viele davon koloriert, oder ankoloriert). 5 Bll., 892 (statt 896) SS., 56 (statt 60) Bll. Buntpapier-Broschur der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. 300,-



Seinerzeit beliebtes, alphabetisch geordnetes und reich bebildertes Kräuter-Handbuch. In etlichen Ausgaben erschienen. Die vorliegende Ausgabe ohne Druckort und Drucker.- Der Kupfertitel und der Drucktitel aufgezo-gen. In den Rändern stellenweise wurmstichig. Ohne die Seiten 447/48 und 865/66 (in Kopie beiliegend). Ohne die 4 letzten Blätter der "Tabella" (in Kopie beiliegend). Blatt 8 der "Tabella" mit Fehlstelle und Einrisse geklebt. Bei Seite 415 kleiner Randausriß (minimaler Buchstabenverlust). Bei Seite 661 kleiner Eckabriß (geringer Buchstabenverlust). Papier gebräunt und stellenweise braunfleckig. - R77231

Kunst- und Künstlerbücher:

27. Gradischnig, Ernst. Tunesienreise 1980. 13 Abbildungen in Originalgröße. Mit einem Text von Peter Weiermair. Herausgegeben von Peter Mießl. (Innsbruck, 1981). Kl.-8°. 1 Orig.-Aquarell und 13 Farbabbildungen (je ca. 14 x 10,5 cm) in Leporelloform, verso Text. In OPp.-Mappe mit blindgepr. Titel (leicht beschabt). **220,-**

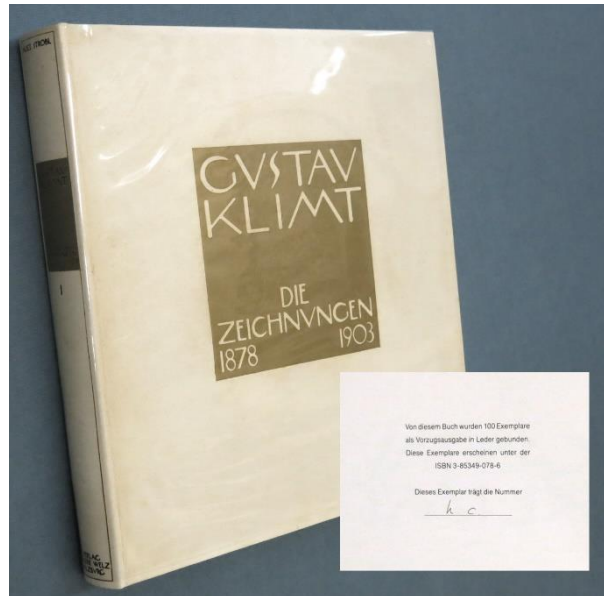


"Diese faksimilierte Ausgabe erscheint in einer einmaligen Auflage von 1.000 Stück. **Einer nummerierten und signierten Vorzugsausgabe von 50 Stück liegt ein Original bei**". Unser Exemplar trägt die Nummer 36, das Orig.-Aquarell separat unter Passepartout.- Ernst Gradischnig, 1949 in Wiendorf/Kärnten geboren, unternahm seit 1979 zahlreiche Studienreisen u. a. nach Frankreich, Island, Kroatien, Italien, Namibia, Südafrika, Nordafrika, Ungarn und Russland. Dem vorliegenden Büchlein liegt seine erste Tunesienreise 1980 zugrunde. - R77260

28. Klimt, Gustav.- Strobl, Alice. Gustav Klimt. Die Zeichnungen 1878 - 1903. 4 Bände. Salzburg, Galerie Welz, 1980-1989. Gr.-4°. Mit über 3800 (einigen farbigen) Illustrationen. 331 SS.; 295 SS.; 262 SS.; 288 SS. Weisse orig.-Ledereinbände mit Goldprägung, Deckel- und Rückentiteln, OKlarsicht-Umschlägen und schwarzen OLn.-Schubern (Einbände der Bände 1 und 2 leicht fleckig, die Schuberkanten beschabt, sonst schöner Erhaltungszustand). **950,-**

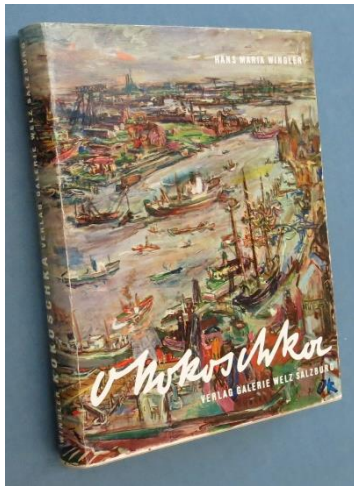


"Veröffentlichung der Albertina Nr. 15".- **Das Standardwerk in der Vorzugsausgabe** von 100 im Handel erschienenen Bänden, unsere Bände 1, 2 und 4 sind "h.c." (hors commerce) erschienen, Band 3 als Exemplar 2 der Vorzugsausgabe gekennzeichnet.- Mit einem Geleitwort von Walter Koschatzky.- "In der ALBERTINA wird seit den frühen 1960er-Jahren das gesamte zeichnerische Werk von Gustav Klimt – verbunden mit einer intensiven Ausstellungs- und Publikationstätigkeit – kontinuierlich erforscht. Den Grundstein für dieses weltweit einzigartige Projekt legte Alice Strobl, die unter dem Titel „Gustav Klimt. Die Zeichnungen“ zwischen 1980 und 1984 in drei Bänden ihren Werkkatalog sämtlicher Zeichnungen von Gustav Klimt herausgab, 1989 gefolgt von einem (vierten) Nachtragsband. In dieser epochalen Publikation wurden insgesamt über 3900 Werke chronologisch erfasst und eingehend beschrieben" (Albertina).- Innen tadellos erhalten. - R77234

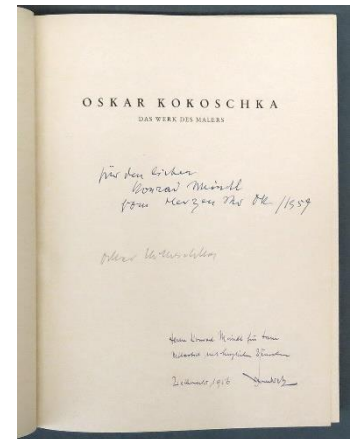


29. Kokoschka.- Wingler, Hans Maria. Oskar Kokoschka. Das Werk des Malers. Salzburg, Galerie Welz, (1956). 4°. Mit 29 mont. Farbtafeln, 132 überwiegend blattgr. s/w Abbildungen und über 400 kleinformatige Abbildungen im Werkverzeichnis. 401 SS. OLn. mit farb. ill. OSchutzumschlag und O.P.-Schuber (Umschlag und Schuber beschabt und gering fleckig). **550,-**

Bedeutendes Oeuvre-Verzeichnis der Gemälde Oskar Kokoschkas aus dem Verlag der Galerie Welz in Salzburg. Der 1. Teil verzeichnet 394 Gemälde, im 2. Teil finden sich 17 plastische und andere Arbeiten. Mit einem systematischen Verzeichnis, Bibliographie und synchronoptischer Tabelle der wichtigsten Daten aus Leben und Werk Kokoschkas.- **Vortitel mit eigenh. Widmung Kokoschkas** "für den lieben Konrad Meindl vom Herzen Ihr OK / 1959", darunter eigenh. Signatur.



Weiters **eigenh. Widmung von Friedrich Welz**: "Herrn Konrad Meindl für treue Mitarbeit mit herzlichen Wünschen. Weihnacht 1956".- Konrad Meindl mitgestaltete über Jahrzehnte die Geschichte der renommierten Galerie, nach dem Tod von Friedrich Welz 1980 als geschäftsführender Gesellschafter.- Leichte Gebrauchsspuren, vereinzelt gering fleckig, die s/w Tafeln 119/120 nach Verklebung mit kleinen Bildschäden. - R77235



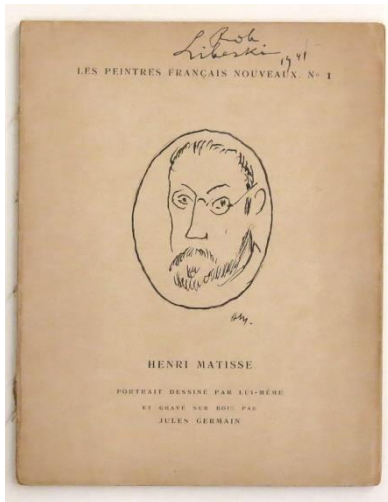
30. Krumpel, Helmut.- Sotriffer, Kristian. Bilder Worte. [Texing], Fischbachpresse, 1992. 4°. Mit 17 Abbildungen. 21 SS., 1 Bl. OBr. in ill. OKuvert (als Blockbuch geheftet. Rücken mit kleiner Läsur). **90,-**



"Die Ausstellung >Bilder Worte< von Helmut Krumpel im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten im März 1992 und in der ehemaligen Kirche St. Peter a.d. Sperr, Wr. Neustadt im April 1992 gibt dieser Broschüre Anlaß zu erscheinen. - Die 17 Bilder dieser Broschüre sind Zinkätzungen von Helmut Krumpel. Die Worte von Kristian Sotriffer sind aus der 14 p Walbaum-Antiqua von Hand gesetzt. Gedruckt wurden Bilder & Worte mit der Handpresse auf Shoji-Japanpapier, 40 g, in einer einmaligen Auflage von 250 nummerierten und 40 Mitarbeiterexemplaren von der Fischbachpresse Alois Karner. Die Heftung in Dürer-Ingres, 130 g, mit schwarzer Leinenschnur, lag in den Händen von Charlotte Karner. Gott grüß' die Kunst. Dieses Exemplar trägt die Nummer 67. (signiert:) Krumpel".- Helmut Krumpel, 1941 in Wien geboren, studierte 1962 bis 1968 an der Akademie für angewandte Kunst bei

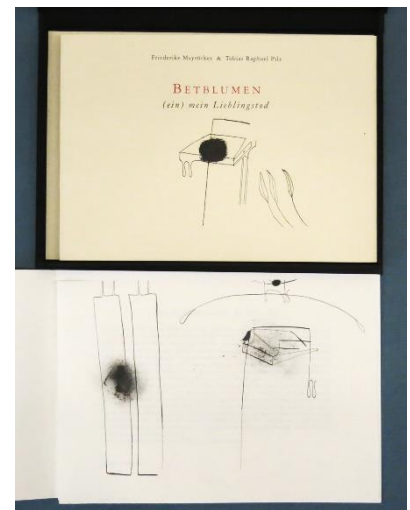
Carl Unger und lebt heute in Niederösterreich.- Tadelloser Erhaltungszustand. - R77262

31. Matisse, Henry.- (Sembat, Marcel). Matisse et son oeuvre. (Paris), Gallimard, 1920. Kl.-8°. Mit 46 blattgr. Abbildungen und einigen Textillustrationen. 63 SS. OBr. (ohne Rückenbezug. Etwas fleckig und gebräunt, VUmschlag mit hs. Besitzvermerk). **55,-**



"Les Peintres Français Nouveaux. No. 1".- Erste Ausgabe.- Umschlagtitel mit Proträt: "Henri Matisse. Portrait dessiné par lui-même et gravé sur bois par Jules Germain".- **Der eigenh. Besitzvermerk stammt von dem Maler Robert Libeski:** "[Er wurde] 1892 in Aachen als Sohn des Malers Adolf Dagobert Libeski geboren. Libeski war Autodidakt. Zwischen 1921 und 1939 leitete Libeski ein Batik-Atelier in Paris, das sich auf figurale Wandbehänge spezialisiert hatte. Robert Libeski machte die Bekanntschaft von Léger, Fujita, Maillol, Braque, Picasso und Le Corbusier. Er unterrichtete an Mal-schulen in Paris und Wien. Um 1950 übersiedelte Robert Libeski nach Wien und wurde 1952 Mitglied der Wiener Secession ... Werke des vielseitigen Künstlers wurden in Ausstellungen in Wien (1968 zusammen mit Oskar Koskoschka in der Secession), Paris, London, Berlin, Düsseldorf oder Darmstadt gezeigt. Seine Bilder markieren signifikante Bausteine von Sammlungen in Wien, Paris, Luxemburg und den USA" (Albertina).- Gebrauchsspuren, leicht gebräunt. -

32. Pils, Tobias Raphael.- Mayröcker, Friederike. Betblumen - (ein) mein Lieblingstod. Selbstverlag (Druck: Schindler, Gmünd), 1993. Qu.-4°. Mit 1 beilieg. Orig.-Federzeichnung und blattgr. Illustrationen von Tobias Pils. 16 (1 beilieg.) Bll. Roter ill. OLn. mit ill. OSchutzumschlag in ill. OLn.-Kassette (Kassette minimal angestaubt, sonst tadellos).



350,-

Nummer 19 von 20 Exemplaren (gesamt 250) der Vorzugsausgabe mit der beiliegenden Tuschzeichnung "Betblumen (2 Wir)" (rückseitig von Pils datiert und eigenh. signiert) und dem von Mayröcker eigenh. signierten Gedicht "(ein) mein Lieblingstod, für Tobias Pils".- **Von Pils eigenh. gewidmet** dem Salzburger Galeristen Konrad Meindl.- Sehr schöne und aufwendig gestaltete Vorzugsausgabe, die Normalausgabe ist in der "Bibliothek der Provinz" erschienen. - R77258

33. Schiele, Egon.- Koschatzky, Walter (Hrsg.). Egon Schiele. Aquarelle und Zeichnungen. Ausgewählt und bearbeitet von Erwin Mitsch. Salzburg, Galerie Welz, (1968). Gr.-Folio (ca. 50,5 x 37 cm). Mit 64 farb. Faksimiletafeln in Lichtdruck. 15 SS. OLn. (etwas beschabt und bestoßen, Deckelränder fleckig). **900,-**

"Veröffentlichung der Albertina Nr. 4".- Faksimile-Ausgabe von 48 Aquarellen und 16 Zeichnungen aus den Jahren 1910 bis 1918 in Originalgröße.- "Ich bin überaus glücklich darüber, daß sich der Kunstfreund und Verleger Friedrich Welz in dankenswerter Weise spontan entschlossen hat, den markantesten Teil der hier (in der Albertina) ausgestellten Werke in einer großen Faksimile-Ausgabe ... erscheinen zu lassen, damit wenigstens ein entscheidender Teil dieser Veranstaltung der Albertina sichtbar erhalten bleibe, auch wenn alle Werke wieder zu ihren Eigentümern zurückgekehrt sind" (Koschatzky).- Vorsätze leicht fleckig, die Tafeln alle tadellos erhalten. - R77247



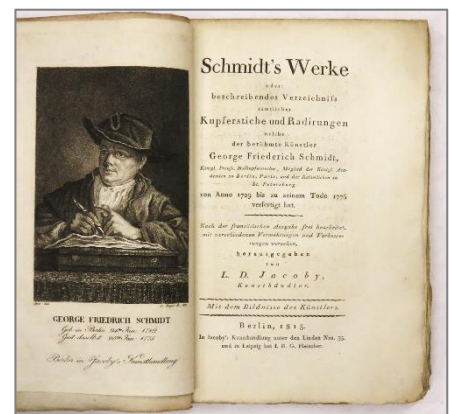


34. Schiele, Egon.- Leopold, Rudolf. Egon Schiele. Gemälde - Aquarelle - Zeichnungen. (Salzburg), Residenz Verlag, (1972). Gr.-4°. Mit Titelporträt, 228 (84 farbige) Tafeln (mitpag.), zahlr. Textabbildungen und 238 kl. Abbildungen im Werkverzeichnis. 696 SS., 2 Bll. Schwarzer OLn. mit rotem Deckel- u. Rückentitel sowie ill. OSchutzumschlag in OPp.-Schuber (Umschlag leicht fleckig). **140,-**

Die maßgebliche Schiele-Monographie in - abgesehen von vereinzelten minimalen Gebrauchsspuren - sehr gutem Zustand.- U.a. mit einem "Kritischen Werkverzeichnis der Gemälde", "Standortverzeichnis", "Motivnachweis" etc.- Am Ende beiliegend ein Doppelblatt mit dem Neudruck der Tafeln 95 und 218, da "der Auflagen- druck dem Original nicht entsprach". - R77241

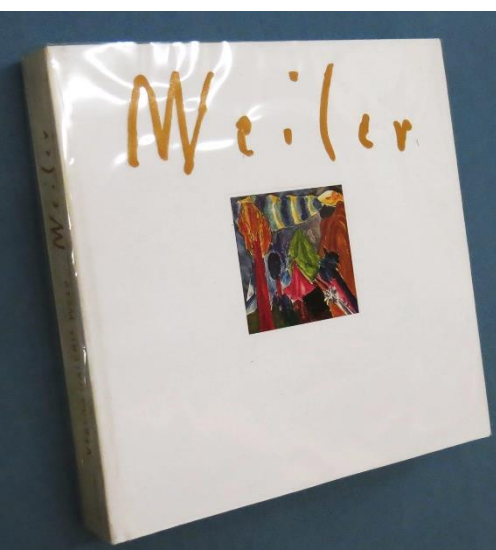
35. Schmidt, Georg Friedrich.- Jacoby, L(udwig) D(avid). Schmidt's Werke, oder: beschreibendes Verzeichniss sämtlicher Kupferstiche und Radirungen, welche der berühmte Künstler George Friederich Schmidt ... von Anno 1729 bis zu seinem Tode 1775 verfertigt hat. Nach der französischen Ausgabe frei bearbeitet, mit verschiedenen Vermehrungen und Verbesserungen versehen, herausgegeben von L. D. Jacoby, Kunsthändler. Berlin, In Jacoby's Buchhandlung unter den Linden, 1815. Gr.-8°. Mit gest. Titelporträt. XX, 138 SS., 1 Bl. OBr. (angestaubt, fleckig, Rücken mit Läsuren, unaufgeschnitten). **130,-**

Erste Ausgabe.- Georg Friedrich Schmidt (Schönerlinde bei Berlin 1712 - 1775 Berlin) war Kupferstecher, Radierer und Pastellmaler, der als Hofkupferstecher unter Friedrich II. wirkte. Er gilt auf seinem Gebiet als ein Meister des friderizianischen Rokokos. Friedrich II., der sich bereits als Kronprinz für Schmidt interessiert hatte, unterstützte direkt nach seiner Thronbesteigung 1740 den nach Paris gegangenen Schmidt mit einem Jahrgeld oder einer "Pension" von 3000 Livre, wodurch sich Schmidt in der französischen Metropole mehr Freiheiten erlauben konnte, sowohl die Fortschritte seiner Kunst als auch private Vergnügungen betreffend. Im Herbst 1744, mitten im Zweiten Schlesischen Krieg, kehrte Schmidt als nun renommierter Künstler nach Berlin zurück, wo er von Knobelsdorff und seinen alten Berliner Künstlerfreunden "mit offenen Armen aufgenommen" wurde und sein Amt als königlicher Hofkupferstecher antrat. Schmidts Kupferstiche gelten als die "qualitätvollsten des friderizianischen Rokokos". Nachweisen lassen sich über 200 signierte Stiche und Radierungen sowie eine kleine Zahl von Öl- und Pastellbildern.- Papier leicht gebräunt und in den Rändern stellenweise etw. angestaubt. - R77292

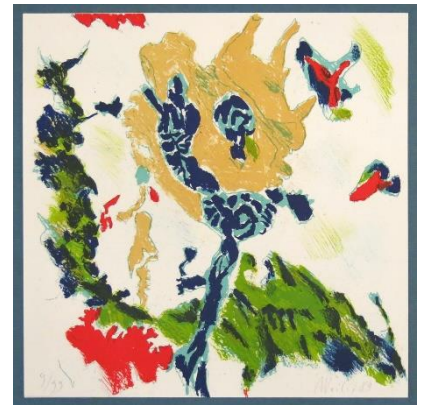
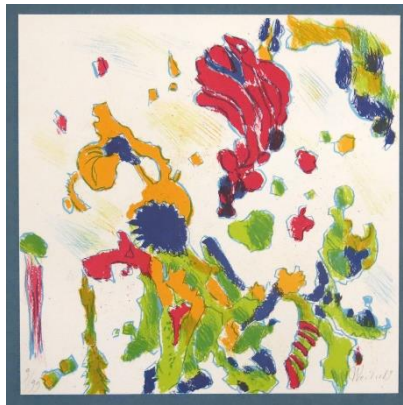
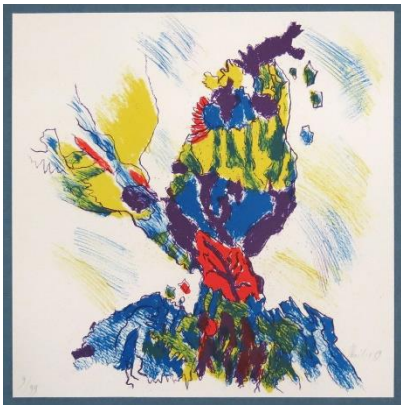


36. Weiler, Max.- Breicha, Otto. Weiler. Die innere Figur. 171 Bildwerke seit 1933. Salzburg, Verlag Galerie Welz, (1989). 4°. Mit 3 sign. OFarblithographien auf Velin und zahlr., meist farbigen Abbildungen. 426 SS. Weisser OLn. mit farbigem Deckelbild und OKlarsichtumschlag in OLn.-Schuber (Umschlag im Gelenk eingerissen, Buchrücken etwas fleckig). **4.800,-**

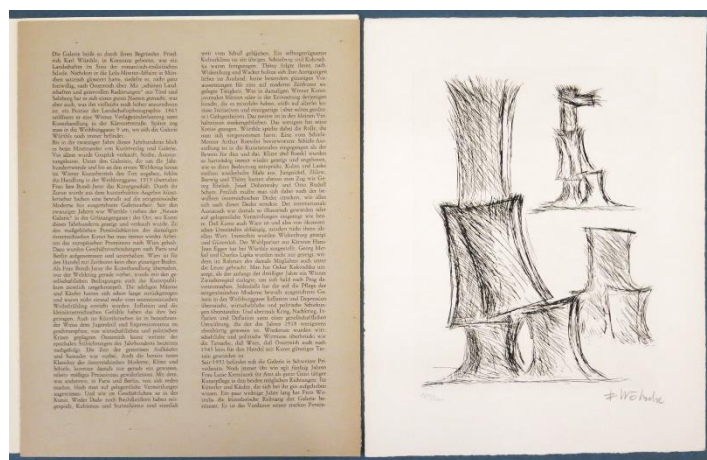
"Dieses Buch wurde zur ersten, ein beinahe 60jähriges Bildschaffen Max Weilers zusammenfassenden Retrospektive im Wiener Museum des 20. Jahrhunderts im Schweizergarten herausgebracht".- **Nummer 9 von 99 Exemplaren der Vorzugsausgabe, mit den 3 beigelegten Originallithographien** (Blattgröße ca. 29 x 29 cm) "Gewächs" (WVZ Weiler 142 Albertina Online) - "Baum" (WVZ Weiler 170 Albertina Online) - "Farbgarten" (WVZ Weiler 172 Albertina Online), alle rechts unten signiert und datiert "Weiler 89".- Textbeiträge u.a. von M. Besset, Albert Paris Gütersloh, W. Schmied



und Kristian Sottriffer.- Innen tadellos erhalten. - R77243

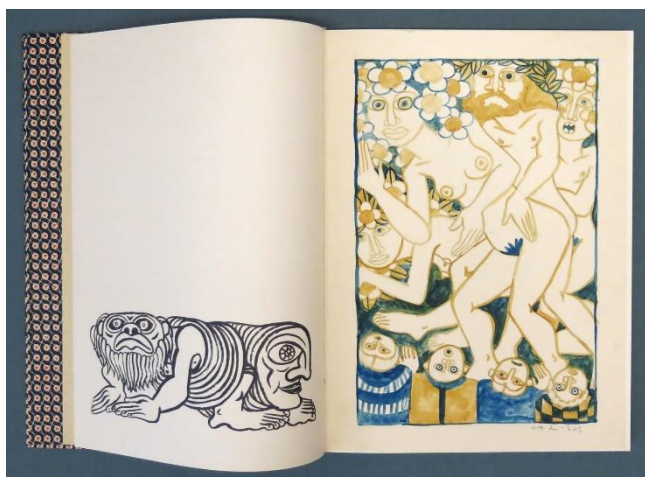


37. Wotruba, Fritz.- Galerie Würthle. Fünfzig Jahre Galerie Würthle. Fünfzig Jahre moderne Kunst in Wien. Redaktion und Layout: Otto Breicha. Mit beiliegender Orig.-Radierung "Drei Torsi" von Fritz Wotruba. [Wien, 1970]. Folio (ca. 44 x 35 cm). 1 Orig.-Radierung von Fritz Wotruba (Platte ca 32,5 x 24,5 cm, Blattmaß ca. 44 x 35 cm). 4 Textblätter. In Orig.-Büttenpapierumschlag. **280,-**

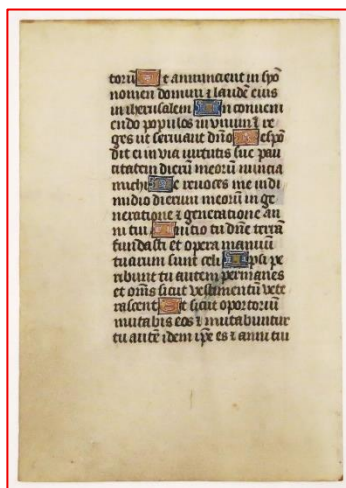


"Diese Publikation anlässlich der Ausstellung 'Fünfzig Jahre Galerie Würthle ...' (Oktober/November 1970) wurde in einer Auflage von dreihundert nummerierten Exemplaren herausgebracht. Den ersten zweihundert Exemplaren liegt eine signierte und nummerierte Originalradierung Fritz Wotrubas bei. Dieses Exemplar trägt die Nummer 189".- Rechts unterhalb der Platte mit eigenh. Signatur "F Wotruba".- Mit Textbeiträgen von Otto Breicha, Kurt Moldovan, D.-H. Kahnweiler, Viktor Fogarassy, Alfred Schmeller, Fritz Wotruba, Friedrich Welz und Albert Paris Gütersloh.- Verlagsfrisches Exemplar. - R77245

38. Zeppel-Sperl.- Breicha, Otto. Robert Zeppel-Sperl als bibliophile Monographie und schönes Bilderbuch gestaltet und herausgegeben [...] mit Texten von Friederike Mayröcker, Otto Breicha und Robert Zeppel-Sperl. Wien, (Tusch-Druck), 1978. Folio (ca. 40 x 29,5 cm). Mit 25 zweifarb., signierten Linolschnitten, 22 Original-Offsetlithographien und 1 signierten Aquarellentwurf. Ill. OPp. im ill. OPp.-Schuber (nur minimale Gebrauchsspuren). **520,-**

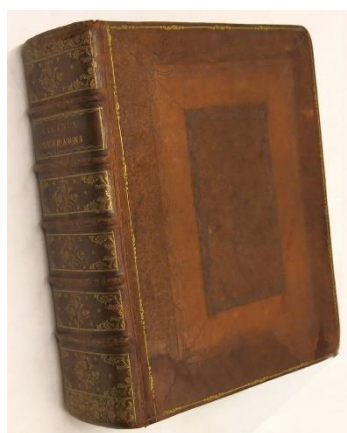


Nummer XXVIII von XXX (gesamt 530) Exemplaren der Vorzugsausgabe, gebunden von Peter Grünauer. Jeder Linolschnitt vom Künstler signiert, ein signierter Aquarellentwurf beiliegend. Im Impressum von Breicha, Mayröcker und Zeppel-Sperl eigenh. signiert.- "Dieses Buch ist, vom Herausgeber angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Künstler entstanden. Es enthält fünfundzwanzig (1972 entstandene) zweifarbige Linolschnitte sowie zweiundzwanzig (1978 entworfene) ganzseitige oder als Vignette angebrachte Original-Offsetlithographien".- Schönes, tadellos erhaltenes Exemplar. - R77248



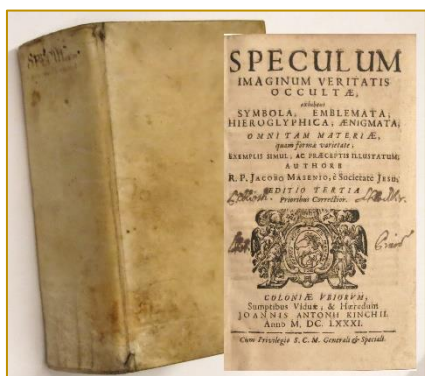
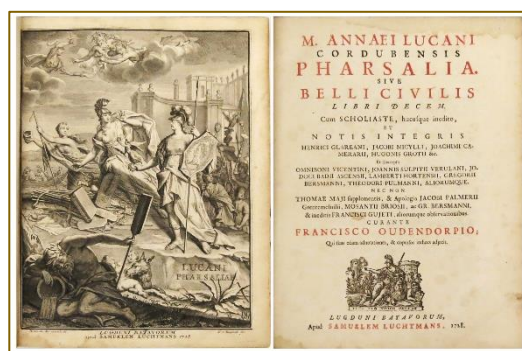
39. Livre d'heures - Einzelblatt aus einem lateinischen Stundenbuch.- Textblatt auf Pergament aus einem lateinischen Stundenbuch. Beidseitig beschriftet mit je 18 Zeilen und insgesamt 14 kleinen, kolorierten Initialen. Vermutlich aus dem niederländischen Raum, ca. Mitte des 15. Jahrhunderts. Blattgröße ca. 17,5 x 12,5 cm. Schriftbild ca. 10,5 x 7 cm (sauberer Erhaltungszustand). **150,-**

40. Lucanus, Marcus Annaeus. M. Annaei Lucani Cordubensis. Pharsalia. Sive Belli Civilis Libri Decem. Cum Scholiaste, hucusque inedito, et notis integris Henrici Glareani, Jacobi Micylli, Joachimi Camerarii, Hugonis Grotii &c. Et Excerptis Omniboni Vicentini, Joannis Sulpitii Verulani, Jodoci Badii Ascensii, Lamberti Hortensii, Gregorii Bersmanni, Theodori Pulmanni, aliorumque. Nec non Thomae Maji supplementis, & Apologia Jacobi Palmerii Grentemesnilii, Mosantii Briossii, ac Gr. Bersmanni, & ineditis Francisci Gujети, aliorumque observationibus. Curante Francisco Oudendorpio, Qui suas etiam adnotationes, & copiosos indices adjecit. Leiden, Samuel Luchtmans, 1728. Gr.-4° (ca. 25 x 21 cm). Mit gest. Frontispiz und gest., gef. Kupferstichkarte. 37 Bll., 966 SS., 97 Bll. Marmor. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel, reicher Rückenvergoldung und golgepr. Deckelfiletten (etw. beschabt und bestoßen, Ecken gestaucht). **320,-**



Decem. Cum Scholiaste, hucusque inedito, et notis integris Henrici Glareani, Jacobi Micylli, Joachimi Camerarii, Hugonis Grotii &c. Et Excerptis Omniboni Vicentini, Joannis Sulpitii Verulani, Jodoci Badii Ascensii, Lamberti Hortensii, Gregorii Bersmanni, Theodori Pulmanni, aliorumque. Nec non Thomae Maji supplementis, & Apologia Jacobi Palmerii Grentemesnilii, Mosantii Briossii, ac Gr. Bersmanni, & ineditis Francisci Gujети, aliorumque observationibus. Curante Francisco Oudendorpio, Qui suas etiam adnotationes, & copiosos indices adjecit. Leiden, Samuel Luchtmans, 1728. Gr.-4° (ca. 25 x 21 cm). Mit gest. Frontispiz und gest., gef. Kupferstichkarte. 37 Bll., 966 SS., 97 Bll. Marmor. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel, reicher Rückenvergoldung und golgepr. Deckelfiletten (etw. beschabt und bestoßen, Ecken gestaucht). **320,-**

Ebert I, 1022. Schweiger I, 564f.- Erste von Oudendorp herausgegebene Ausgabe.- "A very excellent edition. It contains the ancient Scholia, the select notes of various ancient and modern editors ... with the editor's own remarks and annotations ... Between the text and the notes are excerpts from the various MSS. and editions which Oudendorp consultet" (Dibdin II, 186).- Der römische Dichter Marcus Annaeus Lucanus (Corduba 39 n. Chr. - 65 Rom) war ein Neffe des Philosophen Seneca des Jüngeren. Sein Vater Annaeus Mela war Sohn des Rhetors Seneca des Älteren und Bruder Senecas des Jüngeren. Nach der rhetorischen Ausbildung bei dem Philosophen Lucius Annaeus Cornutus wurde Lukan in den Kreis der Gebildeten am Hofe Kaiser Neros aufgenommen.- Papier etw. gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig. Ober- und Unterkante tlw. gering wasserrandig. - R76905



41. Masenius, Jacobus [Jacob Masen S.J]. Speculum imaginum veritatis occultae, exhibens symbola, emblemata, hieroglyphica, aenigmata, omni tam materiae, quam formae varietate; exemplis simul, ac praeceptis illustratum. Editio tertia prioribus correctior. Coloniae Ubiorum [Köln], sumptibus ... Joannis Antonii Kinchii [Johann Anton Kinckius], 1681. 8°. Mit Kupfertitel. 35 Bll., 1122 [recte 1120] SS., 36 Bll. Pgt.d.Zt. mit hs. Rückentitel (fleckig, beschabt und etwas bestoßen). **420,-**

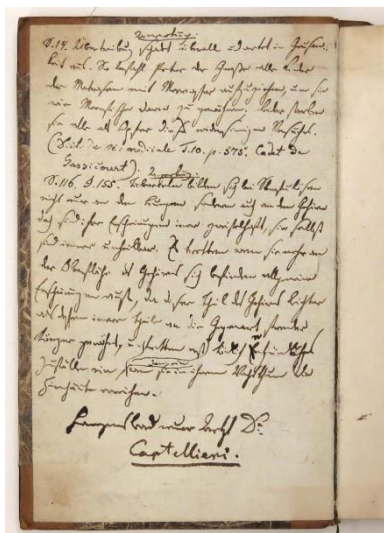
VD17 3:609452D. Dünnhaupt IV, 2678, 4.5. De Backer/S. V, 683.- Erschien erstmals 1650.- Jacob Masen S.J. (Dahlen 1606 - 1681 Köln) war ein einflussreicher jesuitischer Poetiker, Theologe und Historiker. U.a. unterrichtete er Rhetorik und Poetik, und nach der Weihe 1648 wirkte er als Priester und Schriftsteller in Köln, Paderborn und Trier. Es sind jedoch in erster Linie seine dichtungstheoretischen Schriften, die seine wissenschaftliche Bedeutung ausmachen. So wird sein "Speculum imaginum veritatis occultae" noch heute als Index zur Erschließung barocker Bildsprache und Emblematik verwendet.- Titel mit zeitgenöss. Bibliotheksvermerk. Gebrauchsspuren, Papier leicht gebräunt und vereinzelt gering fleckig. - R77335

42. May, Karl. Das Waldröschen, oder Die Verfolgung rund um die Erde. Enthüllungsroman über die Geheimnisse der menschlichen Gesellschaft. Bände 1-6 in 6 Bänden. Dresden - Niedersiedlitz, Münchmeyer, (1902-1903). 8°. Mit 615 Illustrationen. 1 Bl., 565 SS., 1 Bl.; 2 Bll., 360 SS.; 1 Bl., 968 SS.; 1 Bl., 840 SS.; 2 Bll., 714 SS., 1 Bl.; 2 Bll., 632 SS. Grüne OLn. mit goldgepr. Rückentiteln und farb. Deckelillustrationen (etw. fleckig, beschabt und bestoßen. Kapitale mit kleinen Läsuren. Buchblöcke etw. verzogen). **380,-**



Paul 347.1 A-F und DB Nr. 106-109.- Erste Buchausgabe, komplett in 6 Bänden selten.- Band I: "Die Tochter des Granden".- Band II: "Der Schatz der Mixtekas".- Band III: "Matavase, der Fürst des Felsens".- Bände IV-VI: "Erkämpftes Glück".- Etliche kleine Randeinrisse geklebt. Papier unterschiedlich gebräunt und stellenweise braunfleckig. Bei Bd. I S. 169/70 Einriss geklebt und bei S. 443/44 Eckabriss (minimaler Textverlust). Bei Bd. II Innendeckel mit Exlibris. Bei S. 171-72 Eckabriss mit geringem Textverlust (in Kopie ergänzt). Der fehlende Zwischentitel (nach dem Titelblatt) ebenfalls in Kopie ergänzt. Etliche Einrisse geklebt. Die SS. 1-16 im Falz ladiert, rissig und ebenfalls geklebt. Bei Bd. III S. 709 durch fehlerhaften Druck etw. Textverlust (in Kopie ergänzt). Ohne die Seiten 961-62 (ebenfalls in Kopie ergänzt). Bei Bd. IV der fehlende Reihentitel in Kopie ergänzt. - R63261

43. Medizin - Cartellieri, P.- Vering, Josph Rt. von. Heilart der Scrofelkrankheit. Wien, Carl Gerold, 1829. 8°. XXIV, 242 SS., 1 Bl. Hldr.d.Zt. mit Rvg. (stark beschabt, etwas bestoßen). **120,-**



Im Text zahlreiche Korrekturen mit Bleistift, auch weitere zu den auf der letzten Seite angegebenen Fehlern, weiters viele teiles ergänzende Anmerkungen im Text und auf einigen beiliegenden Zetteln - vermutlich von Paul Cartellieri (Wien 1807 - 1881 Franzensbad). Er war Kurarzt und Ehrenbürger der Stadt Franzensbad in Westböhmen. "Er gilt als Entdecker der dortigen Stahlquelle. Zudem führte er die von dem Komotauer Konstrukteur Tobler konstruierten Pumpen zur Gewinnung des Quellwassers ein. Er erkannte das physikalische Gesetz, nach welchem der Wasserzufluss der Quellen in Franzensbad mit dem jeweiligen Barometerstand in umgekehrtem Verhältnis steht. Seine geophysikalischen Forschungsarbeiten über den Quellenzufluß haben bis heute Gültigkeit" (wikipedia).- Innendeckel mit Cartellieris(?) "Anmerkungen": "S. 14. Übertreibung schadet überall und artet in Grausamkeit aus. So befahl Peter der Große alle Kinder der Matrosen mit Meerwasser aufzuziehen, um sie wie Meerfische daran zu gewöhnen. Leider starben sie alle als Opfer dieses widersinnigen Versuchs - S. 116.§155. Tuberkeln bilden sich bei Skrofulösen nicht nur an den Lungen, sondern auch an dem Gehirn, doch sind ihre Erscheinungen immer zweifelhaft [?], sie selbst sind immer unheilbar. Es treten [!] wenn sie mehr an der Oberfläche des Gehirns sich befinden allgemeine Erscheinungen auf [...]"- Darunter wohl von zweiter Hand: "Franzensbad neuer Arzt Dr. Cartellieri". - R76987

44. Medizin - Eschenbach, C(hristian) E(hrenfried). Chirurgie. Rostock und Leipzig, Johann Christian Koppe, 1754. 8°. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette und 7 gest. Tafeln. 15 Bll., 1130 SS., 34 Bll. Marmor. Ldr. d. Zt. (stark beschabt und bestoßen. Ecken, Kanten und Kapitale beschädigt. Die Rückenvergoldung und das Rückenschildchen großteils abgeschabt). **480,-**



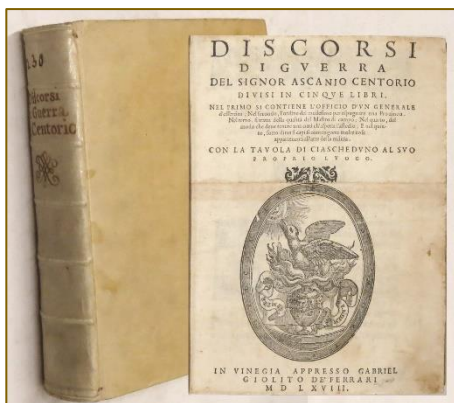
ADB VI, 338. Hirsch-H. II, 431. Waller 2796. - Erste Ausgabe dieses seltenen umfassenden Handbuchs, das der Verfasser als stark erweiterte und verbesserte Ausgabe seiner "Anfangsgründe der Chirurgie. Zum Gebrauche seiner Vorlesungen" von 1745 verstand.- Christian Ehrenfried Eschenbach (Rostock 1712 - 1788) war Stadtphysikus von Rostock, Professor und mehrmaliger Rektor der Universität Rostock.- Enthält u.a. folgende Kapitel: "Das Aderlassen. Das Schröpfen. Die Blut-Egel. Die Spanischen Fliegen. Die Bäder. Die Wunden der Blutgefäße. Das Fleischgewächs. Die Wassersucht. Der Beinbruch. Die Wunden des Gesichts. Der Wasserkopf. Der Grind. Die Tränenfistel. Die Krankheiten der Nase. Die Hasenscharte. Die Krankheiten der Brüste. Die Krankheiten der Geburtsteile und des Hintern. Die Krankheiten der Lippen des Mundes. Die Krankheiten der Zähne. Die Krankheiten der Zunge. Die Krankheiten des Halses. Die Wunden des Oberleibes. Der Bruch. Die schweren Geburten" etc.- Papier leicht gebräunt und stellenweise etw. braunfleckig. - R77203

45. Medizin - Richter, August Gottlieb. Abhandlung von den Brüchen. Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe. Linz, Thomas Edler von Trattner, 1788. 8°. Mit 7 Kupfertafeln. XXIV, 755 SS. Interims-Pp. mit hs. Rtitel (stark fleckig, beschabt und bestoßen. Ecken und Kanten lädiert. Beide Kapitale mit zeitgenöss. Papierstreifen überzogen und verstärkt). **220,-**

Erstmals in Göttingen 1778-1779 erschienen.- August Gottlieb Richter (1742-1812) war ein vielseitiger und bedeutender deutscher Chirurg, Hochschullehrer in Göttingen und einer der ersten Universitätsdozenten der Ophthalmologie in Deutschland. Es ist ein bleibendes Verdienst Richters, der seinerzeit eher handwerklich orientierten Ausbildung der Wundärzte eine wissenschaftliche Grundlage verliehen zu haben. Ein wichtiger Beitrag hierzu war die "Abhandlung von den Brüchen".- Papier leicht gebräunt und stellenweise etw. braunfleckig. Ober- und Unterkante tlw. wurmstichig. - R77204



46. Militaria - Centorio (degli Ortensi), Ascanio. Discorsi di Guerra del Signor Ascanio Centorio, divisi in cinque libri ... contiene L'Officio d'un Generale d'essercito ... 5 Teile in 1 Band. Vinegia (Venedig), Gabriel Giolito De Ferrari, 1559-1568. Kl.-4°. Mit 5 Titelholzschnitt-Vignetten und einigen Holzschnitt-Initialen. I) 6 Bll., 24 SS.- II) 8 Bll., 58 SS., 1 Bl.- III) 8 Bll., 62 SS., 1 Bl.- IV) 10 Bll., 117 SS., 1 w. Bl.- 12 Bll., 285 SS. Pgt. d. 18 Jhdts. mit hs. Rtitel (geringe Gebrauchspuren, nur leicht fleckig). **700,-**

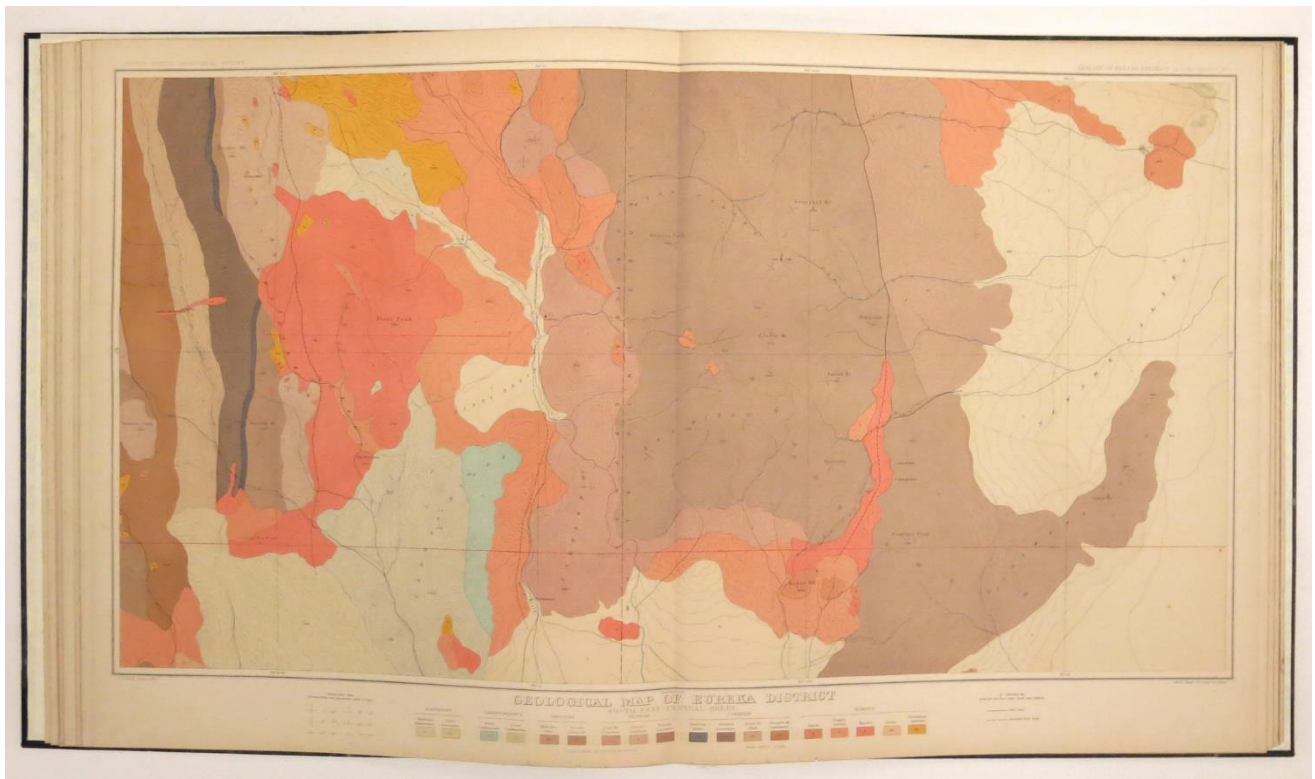


Vgl. Adams C 1270 (1558-1562).- Eines der Hauptwerke des italienischen Historikers und Offiziers Ascanio Centorio. Er war der Sekretär von Giovanni Battista Castaldo (1493-1562). Dieser beauftragte ihn ein Werk über Militärkunst, die Kriegsdiskurse "Discorsi di Guerra" zu schreiben. Castaldo kämpfte gegen die Franzosen in der Schlacht von Pavia (1525) und gegen die Türken bei der Belagerung von Wien (1529). Das Buch beschreibt die Fähigkeiten, die ein erfahrener General haben muss, und die Techniken für die Eroberung eines Territoriums oder für die Verteidigung einer Stadt im Falle eines feindlichen Angriffs zu beherrschen.- Teil I: "Nel primo si contiene l'officio d'un generale d'essercito" (1568).- Teil II: "Sopra l'ordine, che dee tenere un capitano generale per espugnar una provincia" (1568).- Teil III: "Nel quale si tratta della qualita, ufficio, et autorita d'un mastro di campo generale" (1568).- Teil IV: "Nel quale si tratta del modo,

che deve tenere una Città, che aspetta l'assedio intorno, e dell'ufficio di quel Generale, che ne haurà la cura. All' Illust. et Reverendiss. Monsignor Alessandro Cardinal Farnese" (1559).- Teil V: "All' Illustrissimi et Eccellentissimi Signori Duca di Sessa, Governatore, e Capitano Generale del Re Filippo nello Stato di Milano; et Signor Gio. Battista Castaldo Marchese di Cassano, & Conte di Piadena, &c." (1562).- Papier etw. gebräunt und stellenweise braunfleckig. Tlw. aber auch in sauberem Erhaltungszustand - R76907

47. Nevada.- Hague, Arnold. Geology of the Eureka District, Nevada. With an Atlas. 2 Bände (Folio + Quarto). Washington, Government Printing Office, 1892 resp.: 1883 (Atlas). 4°. u. Gr.-Folio. Mit 8 Tafeln u. einigen Abbildungen (Textband) u. 13 (11 dblgr.) farb. Karten. 1 Bl., V, XVII, 419 SS.; 2 Bll. (Titel u. Inhaltsverzeichnis im Atlas). Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (fleckig, beschabt u. bestoßen, Kanten u. Ecken mit Läsuren) sowie mod. Hln. mit aufgezog., goldgepr. OVorderdeckel-Schildchen (etw. beschabt; Atlas).

160,-



Komplett mit dem Atlasband selten!- "Monographs of the United States Geological Survey Vol. XX". Hague (1840-1917), United States geologist did many geological surveys in the U.S., of which the best known was that for Yellowstone National Park. He also had assignments in China and Guatemala. He was member of scientific societies both in the United States and Europe, and in 1885 was elected to the National Academy of Sciences. "... The summer and autumn of 1880 were spent by Mr. Hague in the field study of the Eureka district, Nevada. His assistants were Charles D. Walcott, fresh from the Grand Canyon of the Colorado, and J. P. Iddings ... In his report on the Eureka district, published in 1892, he recognizes the fact that all the varieties of volcanic rocks in the district 'pass by insensible gradations' from one extreme of composition to the other..." (J. P. Iddings, Biographical Memoir of Arnold Hague, S. 11-12).- Papier (Textband) vereinzelt etwas fleckig. Titel und einige Karten (Atlas) gestempelt, bei den Karten Nr. 1 u. 2 kleine Fehlstellen im Rand hinterlegt. Die Karten vereinzelt minimal fleckig. - R77352

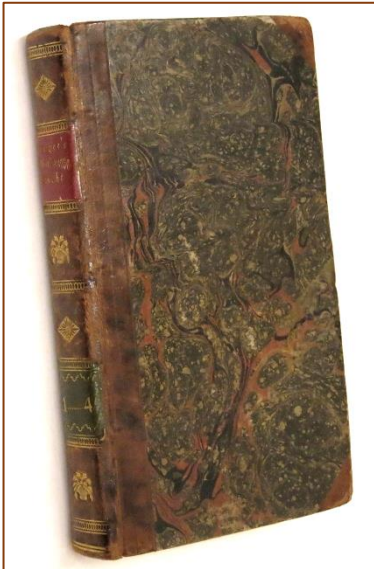
48. Numismatik - (Jobert, Louis). Einleitung zur Medail- len- oder Münz-Wissenschaft, zum Unterricht für diejenige, welche zu einer gründlichen Erkenntnis so wohl der Antiquen, als Modernen Münzen, gelangen wollen, nach der letzten Pariser Edition, welche durch den Herrn Auctorem wieder übersehen, verbessert, und um ein merkliches, auch mit ganz neuen Entdeckungen in dieser Wissenschaft vermehret, heraus gekommen, aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt, und mit dazu gehörigen Kupfern versehen. Nürnberg, Peter Conrad Monath, 1738. 8°. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Vignetten und 11 Kupfertafeln. 15 Bll., 488 SS., 12 Bll. Pgt. d. Zt. (fleckig, beschabt, bestoßen, Kanten tlw. mit Läsuren).

220,-



Holzmann-B. II, 380.- Die erste deutsche Ausgabe der Münzkunde des Jesuitenpredigers und Numismatikers Louis Jobert (1637-1719) erschien 1718.- "... So hat auch das Medaillen-Studium ganz eine andere Annehmlichkeit, als die Historie. Tausenderley Dinge erwecken da die Curiosität, und ist nichts, welches den Verstand unlustig mache ... Alles ist angenehm in der Wissenschaft der Medaillen ... Die Bildnisse erfreuen das Gesicht durch ihre Schönheit. Die Aufschriften muntern den Geist auf ... Und, nachdem in den Büchern, so von Medaillen geschrieben worden, gar wenig Anweisung zu finden, wie man sie recht kennen solle, hab ich in dieses Werk die Kennzeichen gebracht, welche ich durch die Erfahrung, und genaue Application gesammelt..." (Vorbericht des Auctoris).- Das Frontispiz zeigt zwei Sammler vor einem geöffneten Münzschrank.- Titel mit hs. Bes.-Vermerk in roter Tinte. Papier gebräunt und stellenweise etw. braunfleckig. Einige Textanmerkungen und -unterstreichungen mit Tinte. - R77284

49. Obstbaumzucht.- Geiger, Franz Xav. Die Obstbaumzucht, oder neue und überaus leichte Art, wie

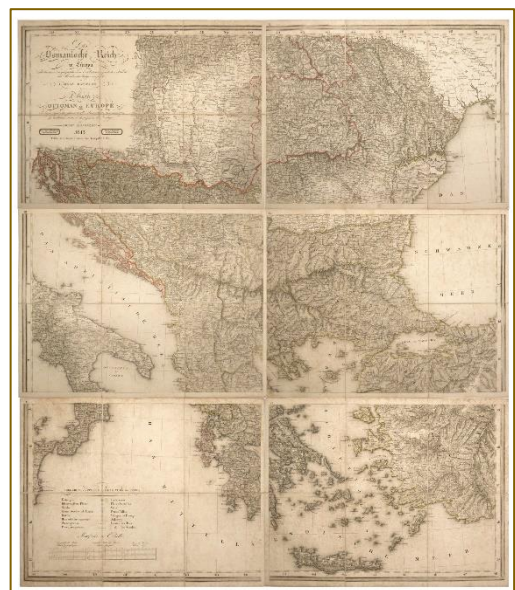


man ohne Kreuzer Unkosten, und zugleich ohne Belzen und ohne alles Künsteln nicht nur die gesündesten und dauerhaftesten Obstbäume, sondern auch neue Gattungen von schönem und gutem Obst erlangen kann. 4 in einem Band, Bände 1-3 in zweiter (teils verbesserter) Auflage. München (und Burghausen), Fleischmann, 1809-1812. Kl.-8°. Mit Holzschnitt-Frontispiz und einigen Textholzschnitten in Teil 2. XVI, 94 SS.; 126 SS.; XVI, 80 SS.; 1 Bl., XIV, 77 SS., 1 Bl. Hldr.d.Zt. mit Rvg. und 2 goldgepr. Rückenschildern (leicht beschabt und bestoßen). **140,-**

Dochnahl 61.- "Für alle meine liebe Land- und Landsleute, die die edle Obstbaumzucht lieben [...] ein höchst nützlicher und unentbehrlicher Unterricht in vier Bändchen" (Titel).- Geiger (Murnau 1749 - 1841 Kaufering) war Pfarrer von Entraching und zuletzt in Kaufering. Er war Mitglied der landwirtschaftlichen Akademie von Burghausen.- Teil I (ohne Jahr): "Von der Pflanzschule; wie und wo sie anzulegen sey - Von der Art und Weise, wie man die Obstkerne in die Erde bringen müsse - Von der Baumschule - Vom Baumgarten - Verordnung, die Kultur der Fruchtbäume betreffend" etc.- Teil II (1812): "Unter-

richt in der edlen, angenehmen u. leichten Kunst die Obstbäume durch Pfropfen zu veredeln, und selbst an den wildesten Stämmen das köstlichste Tafelobst aller Art zu erzielen".- Teil III (1811): "Von dem Abnehmen des Obstes - Wie man das Obst aufbewahren soll - Vom Obst-Essig - Gartenkalender" etc.- IV. Teil (1809): "Die Krankheiten und Feinde der Obstbäume, nebst den von der Erfahrung erprobten Mitteln erstere zu heilen und letztere unschädlich zu machen oder zu vertilgen".- Komplet in 4 Teilen und in einem hübschen, zeitgenöss. Halbledereinband! - S. 48 in Teil 1 mit zeitgenöss. Anmerkungen in Bleistift, am Ende mit eingeklebtem, zeitgenöss. Inhaltsverzeichnis.- Unterschiedlich braunfleckig. - R77340

50. Osmanisches Reich.- Grenzkolorierte orig. Kupferstichkarte von Iwan Danielow: "Das Osmanische Reich in Europa. Nach den neuesten geographischen Ortsbestimmungen, besten Karten und Reisebeschreibungen, verfasst von Iwan Danielow / L'Empire Ottoman en Europe ... par Iwan Danielow 1815. Übersehen und berichtigt von Verfasser 1820 / Revue et Augmentée par l'Auteur 1820". Wien, Tranquillo Mollo, 1820. 4°. 6 Kartenblätter in je 6 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (Blattgröße je ca. 40 x 51 cm. Gesamtgröße ca. 120 x 102 cm). In Pp.-Schuber d. Zt. mit hs. Titelschildchen (fleckig, angestaubt, beschabt und bestoßen. Ecken und Kanten lädiert). **320,-**



Dörflinger 464.- Die großformatige Karte reicht im Nordosten von Odessa über Wosnessensk, Olwiopol, Chotyń, Schemnitz, Komorn, den Plattensee, Karlstadt bis Fiume (Golf des Quarneo) im Nordwesten. Im Südosten von Patara (Türkei) über Rhodos, Kreta, die Halbinsel Peloponnes bis Syrakus (Sizilien) im Südwesten.- Kartenbild gebräunt und stellenweise etw. braunfleckig. - R77167



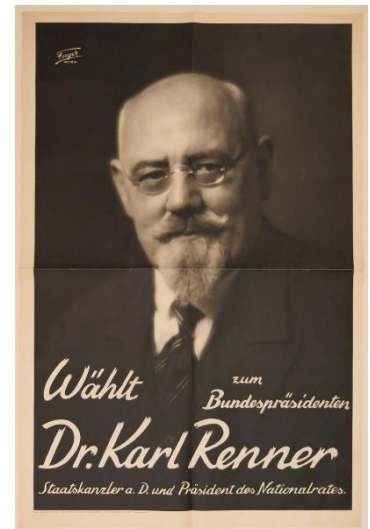
51. Plakat - Nationalratswahl 1919.- Neumann, Hans (Atelier). Auf gegen die Schädlinge des Staates! Wählet nur BÜRGERLICH DEMOKRATISCH. Wien, Beck & Sohn, (1919). Ca. 95 x 63 cm.- Gefaltet. Leicht gebräunt, geringe Randläsuren. **90,-**

"Einen der wohl aufwendigsten Propagandafeldzüge bei diesen Wahlen führte mit ungefähr 70 verschiedenen Plakaten die Bürgerlich-demokratische Partei [...] Als bürgerlich-liberale Gruppe wandte sie sich gegen Marxismus einerseits und Klerikalismus andererseits" (Tagebuch der Straße S. 139).- Zur Darstellung: Schwarze und rote Raupe vertilgen ein saftiges grünes Blatt.- Das Werbeatelier Hans Neumann zählte zu den größten der Branche und beschäftigte viele Graphiker, die allerdings selten auf den Plakaten signieren durften. "Das Markenzeichen der Werbekampagnen war die 'amerikanisch-realistische Manier'" (Bernhard Denscher: Österreichische Plakatkunst, S. 157). - 76947

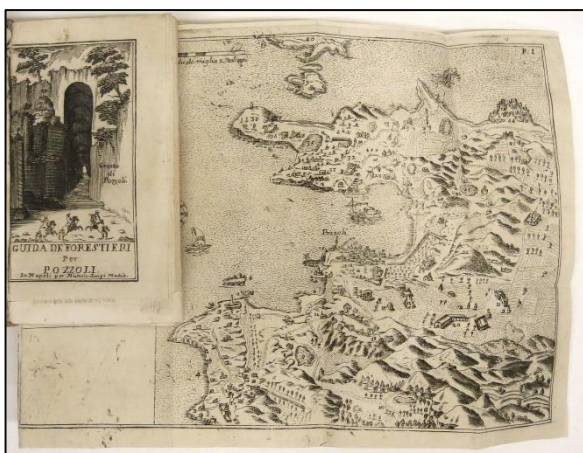
kanisch-realistische Manier" (Bernhard Denscher: Österreichische Plakatkunst, S. 157). - 76947

52. Plakat - Renner, Karl.- [Georg] Fayer (Atelier).- Wählt zum Bundespräsidenten Dr. Karl Renner, Staatskanzler a.D. und Präsident des Nationalrates. Wien, Vorwärts, (1931). 95,5 x 63 cm.- Gefaltet, Kanten beschabt, minimale Randläsuren). **120,-**

Porträt Renners in Tiefdruck anlässlich der Bundespräsidentenwahl vom 9. Oktober 1931 (Wilhelm Miklas, von der Bundesversammlung wiedergewählt). - 76948

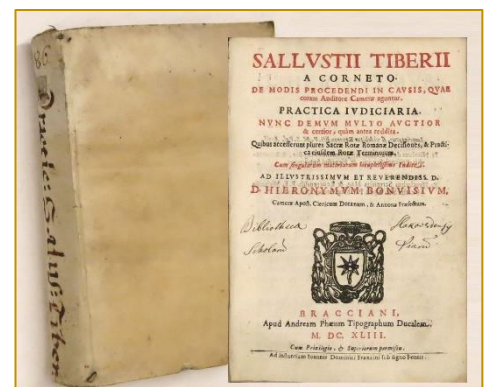


53. Pozzuoli.- Sarnelli, Pompeo. La Guida de Forestieri Curiosi di vedere, e di riconoscere le cose più memorabili di Pozzoli, Baja, Cuma, Miseno, Gaeta, ed altri Luoghi circonvicini ... Di Monsig. Vescovo di Bisceglia Pompeo Sarnelli; ed in quest' impressione data in luce da Michele-Luigi Muzio ... / La Guide des Etrangers Curieux de voir, & de connoitre les choses les plus memorables de Poussol, Bayes, Cumes, Misene, Gaete... Napoli, (Neapel), A Spese di Michele-Luigi Muzio, 1709, Kl.-8°. Mit gest., illustr. Titel, 1 gest. gef. Karte, Doppeldrucktitel (Italienisch, Französisch) und 31 Kupfertafeln. 6 Bll., 192 SS. Pgt. d. Zt. mit hs. Rtitel (beschabt und bestoßen, Deckel etw. braunfleckig, Kapitale mit kleinen Läsuren). **380,-**



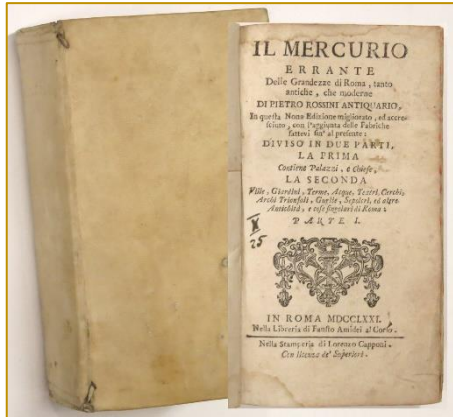
Erweiterte Ausgabe des beliebten Reiseführers für Pozzuoli, teilweise mit französischem Paralleltext.- Papier etw. gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig. - R77307

54. Recht - Sallustio Tiberio a Corneto. De modis procedendi in causis, quae coram Auditore Camerae aguntur. Practica Iudiciaria. Nunc demum multo auctior & certior, quam antea reddita. Quibus accesserunt plures Sacrae Rotae Romanae Decisiones, & practica eiusdem Rotae Terminorum. Cum singularum materiarum locupletissimo indice. Ad [...] D. Hieronymum Bonuisium. Bracciano, apud Andream Phaeum Typographum Ducalem, 1643. Kl.-4°. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Ende. 2 Bll., 492 Seiten, 12 Bll. Flex. Pgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel (beschabt und fleckig, Fußsteg mit Läsuren). **180,-**



Ein seinerzeit viel beachtetes Werk über die Prozessordnung und gerichtliche Praxis vor dem Auditor der Apostolischen Kammer (dem obersten Finanz- und Verwaltungsgericht des Heiligen Stuhls). Sallustius Tiberius (a Corneto) war ein italienischer Jurist des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts, der als Experte für das kanonische Recht und das päpstliche Gerichtswesen bekannt war. Er wirkte als Praktiker und verfasste bedeutende juristische Standardwerke, die im frühneuzeitlichen Rom weite Verbreitung fanden.- Gebrauchsspuren. Titel mit altem hs. Bibliotheksvermerk. Papier leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig. - R77341

55. Rom.- Rossini, Pietro. Il Mercurio Erranta Delle Grandezze di Roma, tanto antiche, che moderne



... In questa Nona Edizione migliorato, ed accresciuto, con l'aggiunta delle Fabriche fattevi fin' al presente: Diviso in Due Parti ... 2 Teile in 1 Band. Rom, Nella Libreria di Fausto Amidei al Corso - Nella Stamperia di Lorenzo Capponi, 1771. 8°. Mit 18 gef. Kupfertafeln. 2 Bll., 238 SS.; 1 Bl., SS. 239-432; 135 SS. Pgt. d. Zt. (gering angestaubt, etw. bestoßen, leicht fleckig). **520,-**

Neunte Auflage des seinerzeit sehr beliebten und zuerst 1693 erschienenen Fremdenführers.- Die Tafeln zeigen: Campidoglio / Veduta di Belvedere in Vaticano / Palazzo Pontificio, Chiesa di S. Maria Maddlena, Palazzo della Consulta, Palazzo Rospigliosi, Stalle Pontificie, e Corpo di Guardia / Monte Citorio / Chiesa della SS. Trinità de' Monti / Porto di Ripa Grande / Veduta

di S. Giovanni in Laterano / San Pietro in Vaticano / Santa Maria Maggiore / Pantheon Tempio di tutti li Dei, oggi detto la Rotonda / Villa Borghese / Colonna Traiana / Veduta di Castel S. Angelo / Vestigie delle Terme di Diocleziano / Fontana di Trevi / Colosseo / Arco di Tito Vespasiano / Piazza Navona.- Am Schluß die Beschreibung: "Museo Capitolino o sia Descrizione Delle Statue, Iscrizioni, ed altre Antichità, e de'Quadri de' piu bravi Pennelli; Che si custodiscono ne' Palazzi di Campidoglio".- Innendeckel mit hs. Bes.-Vermerk (Jerome de Pagowski - auch im Schnitt). Papier leicht gebräunt und stellenweise gering braunfleckig. Einrisse bei einigen Tafeln hinterlegt. - R77304

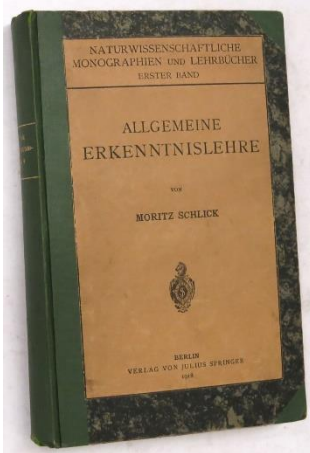


56. Salzburg - (Schmauss, Johann Jacob). Der allerneueste Staat des Ertz-Biðthums Salzburg / Und der darunter gehörigen Vier Mediat-Stiffter Gurck, Chiemsee, Seckau, Lavant. (Halle, ohne Drucker, 1712). 8°. Mit gest. Frontispiz. 225 SS. Ldr. d. Zt. mit gepr. RSchildchen und Rvg. (beschabt, bestoßen). Deckel mit kleinen Fehlstellen. Ecken, Rücken und Kapitale beschädigt). **380,-**

Holzmann-B. IV, 3456. Einzige Ausgabe der historischen Frühschrift des großen Staatsrechtlers.- Johann Jakob Schmauß (Landau 1690 - 1757 Göttingen) war Rechtswissenschaftler, Historiker und Hochschullehrer. Er studierte zunächst ab 1707 in Straßburg und anschließend an der Universität in Halle. Dort stand er vor allem unter dem Einfluss der Gelehrten Christian Thomasius und Nikolaus Hieronymus Gundling. 1712 habilitierte sich Schmauß in Halle, wodurch er Vorlesungen im Bereich Geschichte halten konnte. Ohne seine literarische Tätigkeiten einzuschränken, trat er 1721 in die Dienste des Markgrafen von Baden-Durlach, zuerst als Hofrat, dann 1728 als Geheimer Kammerrat, außerdem übernahm er für den Bischof von Straßburg dessen Amtsgeschäfte im Heiligen Römischen Reich. Inhalt: "Stellet vor die Geographie des Salzburgischen Ertz-Stiftes. Theilet die Historie des Salzburgischen Ertz-Stiftes in 2 Periodos ein; und zwar der 1. Peridos begreiff die Bischöffe zu Salzburg; der 2. Periodos aber die Ertz-Bischöffe von Anfang biß gegenwärtige Zeit. Von denen Praerogativen / Hoheiten / Privilegiis, Titeln, Wappen &c. des Salzburgischen Eertz-Stifts. Von denen Praetensionen, Streitigkeiten / auch Verträgen u. Bündnissen des Eertz-Stiftes Salzburg mit andern Potenzen. Von der innerlichen Verfassung des Salzburgischen Staats und der Beschaffenheit des so wol Geist- als Weltl. Regiments. Von der Religion / Studiis, Universität / und Reliquien. Von denen Einkünfften / Macht / und politischen Interesse des Ertz-Stifts Salzburg. Von denen Scriptoribus der Salzburgischen Historie. Von dem Biðthum Gurck. Von dem Biðthum Chiemsee. Von dem Biðthum Seckau. Von dem Biðthum Lavant oder St. Andreae".- Papier durchgehend stark gebräunt und unterschiedlich braunfleckig. - R77302



57. Schlick, Moritz. Allgemeine Erkenntnislehre. Berlin, Springer, 1918. Gr.-8°. IX, 346 SS., 2 Bll. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel und aufgezog. OVorderumschlag (etw. angestaubt und fleckig. Ecken, Kanten und Kapitale mit kleinen Läsuren). **350,-**



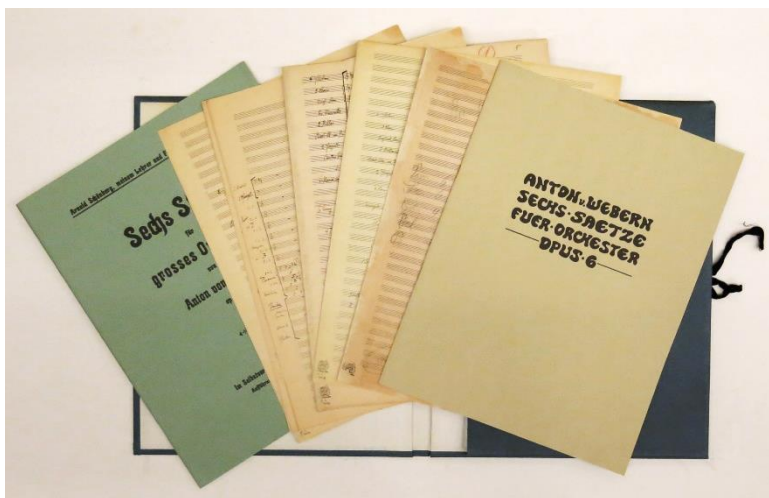
"Naturwissenschaftliche Monographien und Lehrbücher. Herausgegeben von ... Arnold Berliner und August Pütter. Erster Band".- Erste Ausgabe.- Schlicks Erkenntnistheorie gilt als der umfassendste und weitreichendste philosophische Begründungsversuch zum Logischen Empirismus. In den damaligen Reihen des Wiener Kreises hatte Schlick sich, noch vor Rudolf Carnap und Otto Neurath, die Rolle des "philosophischen Doyens" erworben. Schlick schrieb an seinem Hauptwerk zwischen 1911 und 1916, das in der 1. Auflage 1918 und in der 2. Auflage 1925 erschienen ist, das als umfangreiche Ergebnisschrift seiner Beschäftigung mit den Hauptfragen der "Analytischen Philosophie" vom damals neuartigen sprachanalytischen Ansatz her betrachtet wird.- Innendeckel mit Exlibris. Reihentitel verso mit eingeklebten Notgeldscheinen. Papier leicht gebräunt. - R77228

58. Uthe Spazier, J[ohanne] C. W[ilhelmine] (Hrsg.). Sinngrün, eine Folge romantischer Erzählungen mit Theilnahme Jean Paul Friedrich Richters und einiger deutscher Frauen Unterstützung. Berlin, Enslin, 1819. 8°. Mit gest. Frontispiz von Wolf nach Schubert. 2 Bll., 362 SS., 1 Bl. Einfacher Pp.d.Zt. (bestoßen, fleckig, stark beschabt). **80,-**

WG² 44 (Jean Paul).- Seltene Sammlung.- Spazier (geb. Mayer, in zweiter Ehe Uthe-Spazier; Berlin 1776 - 1825 Dresden) war Dichterin, Schriftstellerin und Herausgeberin des von Brockhaus verlegten Jahreskalenders Urania. Sie übersetzte und veröffentlichte Übersetzungen aus dem Französischen und schrieb biografische Aufsätze und andere Beiträge für verschiedene literarische Zeitschriften.- Der Band enthält von Jean Paul "Ueber das Immergrün unsrer Gefühle", weiters Beiträge von Luise Brachmann, Fanny Tarnow, Elisa, Helmine von Chezy (geb. Klenke) und Uthe-Spazier.- Gebrauchsspuren, unbeschnitten, durchgehend braunfleckig, gegen Ende kleine Randausrisse (kein Textverlust). - R77133

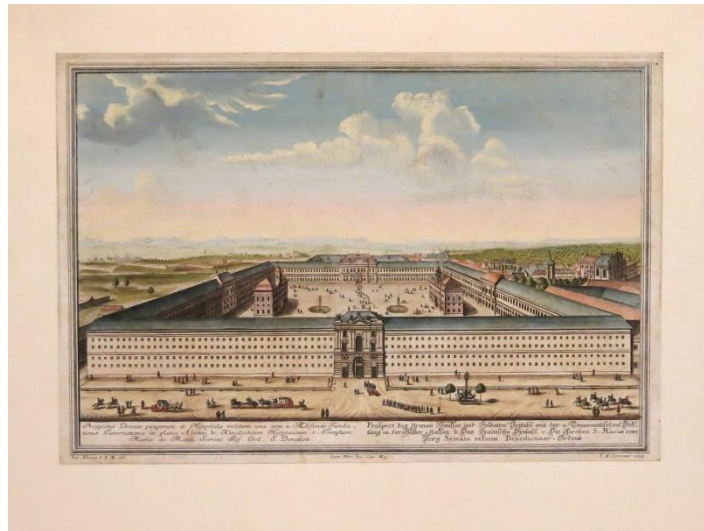


59. Webern, Anton v. Sechs Stücke für großes Orchester. Opus 6. Faksimile-Ausgabe der autographen Partitur der ersten Fassung und des von Webern korrigierten Handexemplars des Erstdruckes. Einführung und Analyse von Claudio Abbado. Zum 100. Geburtstag des Komponisten herausgegeben von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek. Wien 1983. Folio (ca. 36 x 28,5 cm). 24 SS.; 27 SS.; 15 SS. OBr. in OPp.-Mappe mit Bindeband (nur geringe Gebrauchsspuren). **350,-**



Mit dem Webern-Porträt von Oskar Koschka.- Diese seltene und gesuchte Faksimile-Ausgabe gewährt einen faszinierenden Einblick in Weberns kompositorische Werkstatt. "Die Faksimileausgabe wurde in einer Auflage von 300 Stück hergestellt und ist im Handel nicht erhältlich. Das Beiheft wurde aus Mitteln der Camilla und Wolfgang Waniek-Stiftung gedruckt. Die Wiedergabe des Originals erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Frau Maria Halbich-Webern und mit Zustimmung der Universal Edition A.G. ... Der Originalbeitrag von Claudio Abbado wurde vom Verfasser zur Verfügung gestellt und von Ernst Hilmar aus dem Italienischen

übersetzt. Der Abdruck der von Oskar Koschka stammenden Porträtzeichnung erfolgte mit Genehmigung von Cosmopress...". - R77290



60. Wien - Altes Allgemeines Krankenhaus.- Kolorierter orig. Kupferstich nach Salomon Kleiner von Johann August Corvinus: "Prospectus Domus pauperum et Hospitalitatis militum ... / Prospect des Armen Hausses und Soldaten Spitalh mit der Tavornatischen Stiftung in der Alster-Gassen...". Aus Salomon Kleiner: "Wahrhafte und genaue Abbildung aller Kirchen und Clöster". Augsburg, J.A. Pfeffel, 1733. Blattgröße ca. 23,5 x 34,5 cm, Bildausschnitt ca. 22 x 33 cm. **300,-**

Nebehay-W. 306, III, 14.- Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten und auf Untersatzkarton montiert. - 77185

61. Wien-Grundrißplan.- Orig. Kupferstich von Maximilian Grimm: "Grundriss der K. K. Haupt und Residenzstadt Wien mit ihren Vorstädten. Zweyte verbesserte, und vermehrte Auflage im Jahre 1810 - Plan de la Ville de Vienne et de Ses Fouxbourgs. Nouvelle Edition, augmentée et Corrigée. Dessiné par Max. de Grimm, et gravée par Hier. Benedicti". Wien, Artaria et Comp., 1810. Folio (ca.



36 x 41 cm). In 12 Segmenten auf Leinen aufgezogen und faltbar eingerichtet (bis an das Kartenbild beschnitten). Blattgröße ca. 135 x 137 cm (kräftiger Abdruck. Einige Flächen, Gebäude und Hausnummern in Rot ancoloriert. Rückseite mit einigen weißen Farbfleckchen sowie mit montiertem Titelschildchen der Ausgabe 1808. Das Kartenbild stellenweise leicht angestaubt). **1.650,-**

Opll, Wien im Bild historischer Karten Tafel 31.- Der großformatige Wienplan von Maximilian von Grimm zählt zu den herausragenden kartographischen Erzeugnissen des Verlags Artaria. Als Grundlage diente das Werk von Joseph Nagel, welches Grimm um das eineinhalbfache verkleinerte und auf den neuesten Stand brachte. In der rechten unteren Ecke das montierte französische Titelschildchen einer früheren Ausgabe: "Plan de la Ville de Vienne et de ses Fauxbourgs avec le Denombrement des Maisons fait en 1796".- "... Nun gab es zwar bereits

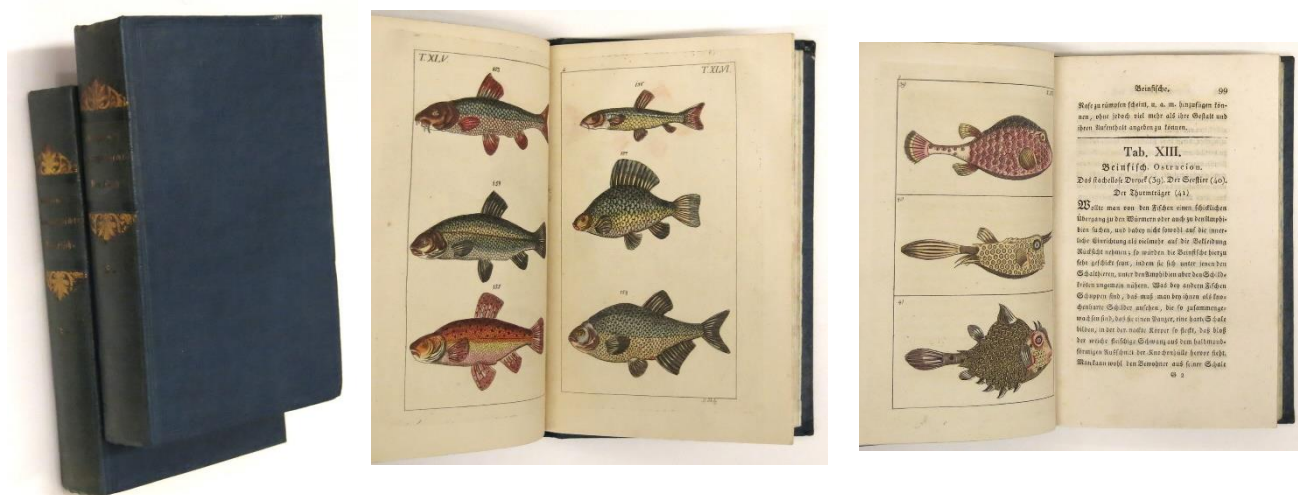
seit den frühen siebziger Jahren des 18. Jh. einen ausgezeichneten Plan von Wien, nämlich die von dem Hofmathematiker Joseph Nagel erstellte Aufnahme. Der hohe Preis dieses Kartenwerkes führte aber dazu, daß der Plan nur von begüterten Leuten gekauft werden konnte. Maximilian (von) Grimm, über dessen Biographie leider so gut wie nichts bekannt ist, war nun der erste, der den Bedarf für einen billigeren Wien-Plan erkannte. 1783 brachte er seine Karte heraus, und schon die Tatsache, daß er bereits 1785 eine Neuauflage mit den inzwischen eingetretenen Veränderungen auf den Markt brachte, läßt den kommerziellen Erfolg des Werkes erkennen. Die Kupferplatten gingen 1786 in den Besitz des 1770 in Wien begründeten Verlages Artaria und Compagnie über, wo weitere Auflagen folgten ... Besonders eindrucksvoll läßt sich auf dem im Unterschied zu J. Nagel genordeten Plan das Wachstum der Wiener Vorstädte hinaus zum Linienwall erkennen ..." (Opll). - 76924

62. Zoologie, Amphibien.- Wilhelm, Gottlieb Tobias. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte: Die Amphibien. Wien, gedruckt auf Kosten des Herausgebers, 1832. 8°. Mit gest., illustr. Titel und 40 kolorierten Kupfertafeln. 8 Bll., 328 SS. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (minimal fleckig, Deckel leicht beschabt). 250,-



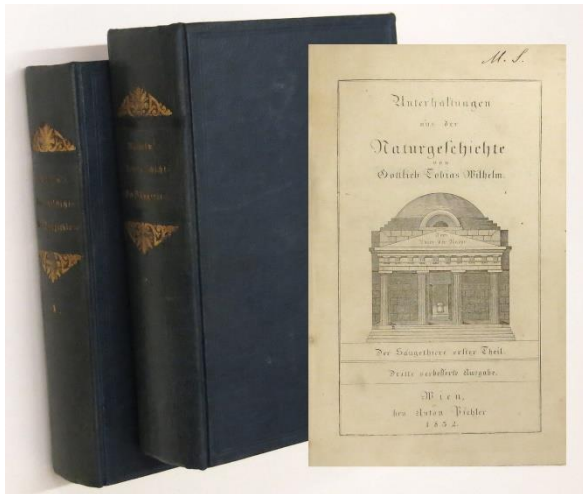
Vgl. Nissen ZBI, 4408.- Komplet mit allen Tafeln. "... Um die Thier-Classen der Amphibien in gewisse Ordnungen zu vertheilen, nahm man die Art ihrer Bewegung zum Grunde der Eintheilung an. Man bemerkte nämlich, daß alle wahre Amphibien Theils auf vier Füßen kriechen, theils auf dem Leibe gleiten oder Schleichen..." (Einleitung). Beiträge über: "Rana Pipa. Der Hornträger. Der Amerikanische Randfrosch. Der braune Grasfrosch. Der Laubfrosch. Der grüne Wasserfrosch. Die stinkende Wasserkröte. Die Feuerkröte. Die Landschildkröte. Die Flußschildkröte. Die Meerschildkröte. Der Drache. Das Krokodil. Der Kaiman. Der Basilisk. Der Chamäleon. Der Gecko. Der Kamm-Leguan. Der Salamander. Die Aaleidechse. Die Klapperschlangen. Die Riesenschlangen-Gattung. Die Schuppenschlangen-Gattung" etc.- Sauberes Exemplar. - R77333.

63. Zoologie, Fische.- Wilhelm, Gottlieb Tobias. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte: Der Fische erster Theil / Der Fische zweyter Theil. 2 Bände. Wien, gedruckt auf Kosten des Herausgebers, 1832. 8°. Mit 2 gest., illustr. Titeln und 96 kolorierten Kupfertafeln. XXXII, 352 SS.; 416 SS., 6 Bll. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (minimal fleckig, Deckel leicht beschabt). 480,-



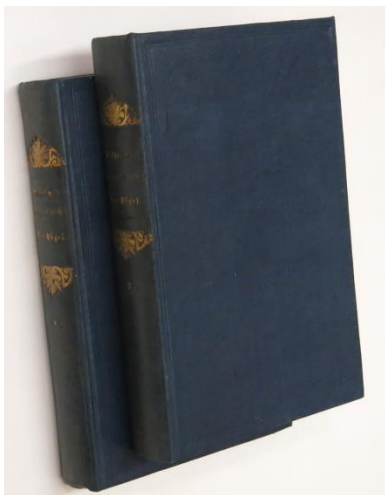
Vgl. Nissen ZBI, 4408.- Komplet mit allen Tafeln. Beiträge über: "Knorpelfische. Rochen. Der Haifisch. Stör. Der Hausen. Seeteufel. Hornfisch. Stachelbauch. Igelfisch. Messerfisch. Nadelfisch. Drachenfisch. Die Muräne. Zitteraal. Sandaal. Deckenfisch. Der Schwertfisch. Schellfisch. Der Dorsch. Der Kabeljau. Schleimfisch. Brustflosser. Meergrundel. Drachenkopf. Klippfisch. Papageifisch. Der Sogo-Fisch. Meerbrassen. Goldbrasse. Der Lippfisch. Barsch. Zander. Makrele. Thunfisch. Meerbarbe. Seehahn. Bauchflosser. Wels. Lachs. Lachsforelle. Der Trompetenfisch. Hecht. Meeräsche. Hering. Karpfen. Der Chinesische Goldkarpfen" etc. - R77342

64. Zoologie, Säugetiere.- Wilhelm, Gottlieb Tobias. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte: Der Säugethiere erster Theil / Der Säugethiere zweyter Theil. 3. verbesserte Ausgabe. 2 Bände. Wien, gedruckt auf Kosten des Herausgebers / resp.: Anton Pichler, 1832. 8°. Mit 2 gest., illustr. Titeln und 150 kolorierten Kupfertafeln. 632 SS.; 667 SS., 8 Bll. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (minimal fleckig, Deckel leicht beschabt). **480,-**



Vgl. Nissen ZBI, 4408.- Komplet mit allen Tafeln. Beiträge über: "Der Affe. Paviane. Meerkatzen. Faultieraffen. Faultiere. Ameisenbären. Schuppentiere. Gürteltiere. Igel. Fledermaus. Eichhörnchen. Murmeltier. Hamster. Spitzmaus. Maulwurf. Känguruh. Hase. Kaninchen. Marder. Das Stinktier. Dachs. Bär. Der Hund. Der Schakal. Der Löwe. Pferd. Maultier. Kamel. Trampeltier. Der Guanaco. Ziege. Schaf. Antilope. Ochse. Bison. Giraffe. Hirsch. Rentier. Damhirsch. Schwein. Tapir. Elephant. Nashorn. Flußpferd. Biber. Fischotter. Schnabeltier. Robbe. Walroß. Walfische" etc.- Papier stellenweise braunfleckig. - R77339

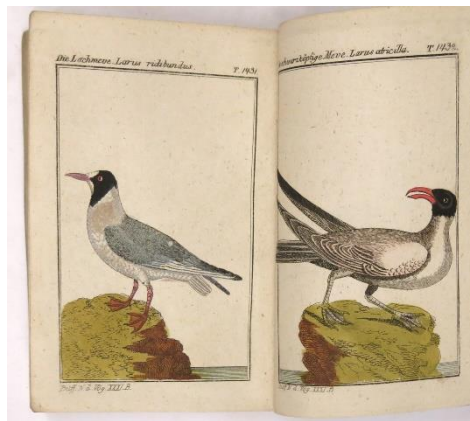
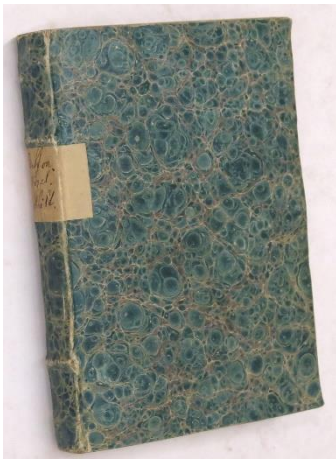
65. Zoologie, Vögel.- Wilhelm, Gottlieb Tobias. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte: Der Vögel erster Theil / Der Vögel zweyter Theil. 2 Bände. Wien, gedruckt auf Kosten des Herausgebers, 1832. 8°. Mit 2 gest., illustr. Titeln und 88 (statt 90) kolorierten Kupfertafeln. XXXII, SS. 17-367; 384 SS., 4 Bll. Ln. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel (minimal fleckig, Deckel leicht beschabt). **350,-**



Vgl. Nissen ZBI, 4408.- Beiträge über: "Der Edelfalke. Der Habicht. Der Sperber. Der Lämmergeier. Der Uhu. Die Schleiereule. Der große Kauz. Der Würger. Der Papagei. Der Kakadu. Der Pfefferfraß. Der Nashornvogel. Der Specht. Der Schwarzspecht. Der Eisvogel. Der Wiedehopf. Der Baumläufer. Der Kolibri. Der Schwan. Die Gans. Die Ente. Der Sturmvogel. Der Albatros. Der Pelikan. Die Möwe. Die Seeschwalbe. Der Flamingo. Der Kranich. Der Storch. Die Rohrdommel. Die Schnepfe. Der Strandläufer. Der Ibis. Der Wachtelkönig. Der Strauß. Der Helmkasuar. Die Dronte. Der Pfau. Die große Trappe. Das Haushuhn. Der Fasan. Der Goldfasan. Das Perlhuhn. Der Auerhahn. Das Haselhuhn. Das Rebhuhn. Die Taube. Der Kolkkrabe. Die Nebelkrähe. Die Elster. Der Pirol. Der Paradiesvogel. Der Kuckuck. Die Lerche. Die Haubenlerche. Der Star. Die Drossel. Der Kernbeißer. Die Goldammer. Der Fink. Das Felsenhuhn. Die Bachstelze. Die Nachtigall. Die Meise. Die Schwalbe" etc.- Bei Band I fehlen die Seiten 1-16 sowie die Tafeln I und II.- Papier vereinzelt minimal braunfleckig. - R77336

66. Zoologie, Vögel - [Buffon, George Louis. Naturgeschichte der Vögel]. 134 altkolorierte Kupfer- tafeln mit Vogeldarstellungen. (Vermutlich: Brünn, Traßler, um 1790). 8°. Zeitgenöss. Buntpapier-Kart. mit hs. Rtitel (guter Erhaltungszustand). 250,-

Die schön kolorierten Tafeln zeigen u.a.: "Der Wachtelkönig. Wasserralle. Philippinische Ralle. Die Jamaikasche Ralle. Neuseeländische Ralle. Der kleine Rohrpfau. Das Wasserhuhn. Das grosse Cayennische Wasserhuhn. Das weisse Meerhuhn. Der schwarze Jacana. Der Africanische Spornflügel. Das Sultanshuhn. Das Meerhuhn mit rotem After. Das Moorwasserhuhn. Das madagascarische Rohrhuhn. Der braunschwarze Phalaropus. Der kap- pigte Taucher. Der Louisianische Taucher. Der philippinische Flusstauer. Der Wasserhuhntaucher. Die Lumme. Der chinesische Taucher. Der Sägetaucher. Der gezopfte Säger. Der Nonnensäger. Der Kappensäger. Der Pelican. Der Kormoran. Die grosse Seeschwalbe. Die caspische Seeschwalbe. Die sibirische Seeschwalbe. Der grosse Tropikvogel. Der gemeine Tölpel. Der Fregattvogel. Die schwarzückige Möwe" etc.- Die Tafeln in nahezu fleckenfreiem Erhaltungszustand. - R77165



Aus Nr. 25 – Bock, Kräuerbuch